



Wenner Gemeindezeitung



Ausgabe 54

September 2012

I LOVE WENNS



**MIT EINER TOLLEN SHOW
PRÄSENTIERTEN SICH DIE WENNER BETRIEBE
BEIM 3. WIRTSCHAFTSTAG**



VERANSTALTUNGEN AUF EINEN BLICK

IV. QUARTAL 2012

OKTOBER

- 07. Erntedankfest (Jungbauern)
- 09. Filzen mit der Nadel
- 22. Leseabend Bibliothek HS

NOVEMBER

- 04. Jahreshauptversammlung am Seelensonntag (Schützen)
- 04. Heldenehrung, Jahreshauptversammlung – Neuwahlen Kapellmeister (Musikkapelle)
- 12. Entspannt durchs Leben – oder Stress?
- 17./18. Weihnachtsbasar im Stamserhaus
- 24./25. Adventbasar (Gymnastikverein)
- 25. Cäcilien Messe (Musikkapelle Wenns)
- 30. Jahreshauptversammlung und Neuwahlen (Sportverein)

DEZEMBER

- 02. Nikolausmarkt
- 06. „von Haus zu Haus – Nikolausgehen“ der Jungbauernschaft/Landjugend Wenns
- 24. Kindergottesdienst um 16:00
- 24. Turmblasen
- 30./31. Neujahrsblasen der Musikkapelle

Rund um den Mond

OKTOBER: BLUTMOND

Es ist der Monat, in dem früher Tiere der Herde und des Hofes geschlachtet wurden, um das Fleisch für den kommenden Winter einzulagern. Auch sonst wurde so viel wie möglich gesammelt und in irgendeiner Weise konserviert, es wurde Jagd auf wilde Tiere gemacht, um auch deren Fleisch der Vorratskammer zuzufügen. Wegen der häufigen Schlachtungen nannten die Vorfahren daher diesen Mond den „Blutmond“.

NOVEMBER: SCHNEEMOND

Es wird kälter und die Tage werden trist und grau. Der erste Schnee fällt oder ist nicht mehr fern. Man vergräbt sich Zuhause, wo es warm ist und die Tiere gehen in den Winterschlaf über. Alles kann sich entspannen und regenerieren und es herrscht eine harmonische Ruhe. Es ist eine gute Zeit in sich zu gehen und Probleme zu lösen..

DEZEMBER: EICHENMOND

Dieser Mond wurde nach der Eiche benannt, dem heiligen Baum der Druiden und des römischen Gottes Jupiter. Er erscheint am stärksten, wenn er starken Winterstürmen trotzt. Während die Wurzeln tief nach unten in die dunklen Tiefen der Erde reichen, wachsen seine Äste weit nach oben und werden an ihren Spitzen von Mistelzweigen gekrönt. Dieser Mond soll uns daran erinnern, dass man – wie ein Eichenbaum – auch gleichzeitig in zwei Welten ist, der physischen Welt und der spirituellen Welt.

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE 55. AUSGABE

20. NOVEMBER 2012

E-MAIL: olga.rundl@aon.at

Weihnachtungswünsche bitte rechtzeitig abgeben

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: GEMEINDE WENNS, BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF

Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:

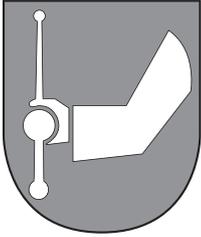
OSR Leonhard Rundl Olga Rundl Inge Moser HOL Richard Neururer

Layout: Olga Rundl

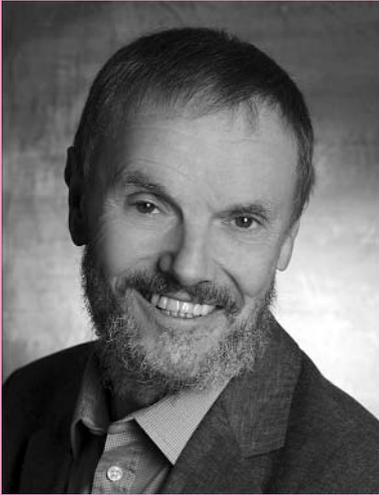
Druck: Alpendruck, 6460 Imst

Auflage: 800 Stück

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen sich nicht unbedingt mit der des Herausgebers oder der Redaktion decken.



GEMEINDE AKTUELL



**Liebe Leserinnen
und Leser der Wenner
Gemeindezeitung!**

SCHULBEGINN

Die Ferien sind vorbei und es beginnt wieder der „Ernst des Lebens“. Ich hoffe, dass Schüler und Lehrer wirklich erholsame Wochen hatten, und dass mit viel Elan das neue Schuljahr in Angriff genommen wird. Ich wünsche allen Schülern und Lehrern einen guten Start und alles Gute für das neue Schuljahr. Die Hauptschule beginnt ja mit dem Schultyp „Neue Mittelschule“ für die 1. Klasse. Das ist ein wichtiger Schritt, dass auch unsere Schüler gegenüber dem städtischen Bereich gerade im Bildungsbereich nicht benachteiligt sind. Ebenfalls wünsche ich

auch unseren Kindergärten einen guten Start.

PROZESSIONEN

Wir haben im Juni bei besten Wetterbedingungen zwei beeindruckende Prozessionen durchgeführt. Ich bedanke mich bei allen, die daran teilgenommen haben. Vor allem aber möchte ich mich auch bei all jenen bedanken, die unseren Prozessionsweg mit „Majen“, Fahnen, Altären und Heiligenfiguren verschönern.

WOHNANLAGE OBERDORF

Die Nachfrage nach Wohnungen ist sehr gut und es haben schon etliche Vorreservierungen stattgefunden. In längstens fünf Wochen bekommt die Gemeinde die m² - Preise für Miete und für Kauf. Diese Informationen werden dann sofort an die Bevölkerung weitergegeben.

WOHNANLAGE MATSCHERHAUS

Am 4. September fand vor Ort die Bauverhandlung statt. Die Alpenländische Heimstätte errichtet hier eine wunderschöne Anlage mit 16 Wohnungen. Auch bei diesem Bauvorhaben erfahren wir noch im Herbst die Kosten.

MANNSCHAFTSTRANS- PORTFAHRZEUG FÜR DIE FEUERWEHR

Am 05. August wurden das neue Mannschaftstransportfahrzeug und die neue Tragkraftspritze bei einer Feldmesse von Con. Mag. Otto Gleinser feierlich eingeweiht. Bei diesem Fahrzeug handelt es sich um einen allradangetriebenen VW – Bus mit neun Sitzplätzen. Diese Investitionen waren dringend notwendig, um die Schlagkraft der Feuerwehr im Ernstfall zu erhöhen. Diese Anschaffungen waren aber nur möglich, weil uns das Land Tirol (Resort Landeshauptmannstellvertreter ÖKR Anton Steixner) sehr großzügig unterstützte. Im Namen der Gemeinde herzlichen Dank!

FREIZEITZENTRUM WENNS

Über den Sommer fand für die Freizeitanlagen eine öffentliche Ausschreibung statt. Den Zuschlag bekam schlussendlich die Fa. Gartenbau Kerschdorfer aus Stumm im Zillertal. Nachdem die Einspruchsfrist der Mitbewerber vorbei ist, erfolgt am 17. September die Vertragsunterzeichnung. Baustart ist dann Ende September.

**Euer Bürgermeister
Walter Schöpf**



Aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung am 24. Juni 2012

T A G E S O R D N U N G

1. Beratung und Beschlussfassung über das Sitzungsprotokoll vom 16.05.2012
2. a) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gst.Nr. 22/4 – Zulässigkeit von 3 Freizeitwohnsitzen. Gleichzeitig Beratung und Beschlussfassung über den vorliegenden Dienstbarkeitsvertrag zwischen der Gemeinde Wenns und der Familie Milz und Lorenz, Deutschland
b) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der neugebildeten Gst.Nr. 4206/3 (Kocher Daniel) von derzeit Freiland in Sonderfläche Atelier für Holzbildhauer und Inhaberwohnung
c) Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes einer Teilfläche der neu gebildeten Gst.Nr. 3955/6 von derzeit Freiland in landwirtschaftliches Mischgebiet
d) Beratung und Beschlussfassung über den Bebauungsplan B46 Matscherhaus – Alpenländische Heimstätte
3. a) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der Frau Eiter Martina, Jerzens, auf Ankauf der Gst.Nr. 3962/19 – Siedlungsgebiet Langegerte
b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Herrn Sailer Alexander, Wenns, auf Ankauf einer Teilfläche der Gst.Nr. 264/1
c) Beratung und Beschlussfassung über den geplanten Grundtausch im Bereich der Gst.Nrn. 4408 (öffentliches Gut), 1892 (Neuner Hans-Peter, Audershof) und 2039 (Agrargemeinschaft Wenns)
4. a) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der TIGEWOSI, Innsbruck, auf Übernahme eines Teilbereiches der Gst.Nr. 2906/1 in das öffentliche Gut
b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der TIGEWOSI, Innsbruck, auf Zustimmung der Löschung des auf Gst.Nr. 2900/10 unter C-LNR 1 und 2 lastende Wiederkaufs- und Vorkaufsrecht zugunsten der Gemeinde Wenns
5. Beratung und Beschlussfassung über die finanzielle Beteiligung zum Tiroler Ball in Wien im Jänner 2013
6. Anträge, Anfragen, Allfälliges

K U N D M A C H U N G

Zu Tagesordnungspunkt 2.:

Die entsprechenden Änderungen des Flächenwidmungsplanes wurden einstimmig beschlossen.

- a) Der Gemeinderat beschließt, gemäß 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl.Nr. 56., den von der Firma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gp 22/4 im Ausmaß von rd. 773m² von derzeit landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 in landwirtschaftliches Mischgebiet – 3 Freizeitwohnsitze zulässig gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.
- b) Der Gemeinderat beschließt, gemäß 70 Abs. 1 in Verbindung mit § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011 – TROG 2011, LGBl.Nr. 56., den von der Firma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich – Moosanger der neu gebildeten Gp 4206/3 im Ausmaß von rd. 1.225 m² von derzeit Freiland gem. § 41 Abs. 1 TROG 2011 in Sonderfläche Atelier für



Holzbildhauer und Inhaberwohnung gem. § 43 Abs. 1 lit a TROG 2011 KG Wenns durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

- c) Der Gemeinderat beschließt, den von der Firma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf einer Flächenwidmungsplanänderung in einem Teilbereich der neu gebildeten Gst.Nr. 3955/6 (Bichl) von derzeit Freiland gem. 41 Abs. 1 TROG 2011 in landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2011 lt. planlicher Darstellung und Legende der Firma PlanAlp, Innsbruck entsprechend den Bestimmungen des § 64 Abs. 1 TROG 2011, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur allgemeinen Einsicht aufzulegen.
- d) Der Gemeinderat beschließt, gemäß § 66 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2011, LGBl. Nr. 56, den von Firma PlanAlp ausgearbeiteten Entwurf über die Erlassung eines Bebauungsplanes "B46 Matscherhaus – Alpenländische Heimstätte" im Bereich der betroffenen Gp. 2900/25 KG Wenns laut planlicher und schriftlicher Darstellung der Firma PlanAlp durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gleichzeitig wird diese Änderung gemäß § 66 Abs. 2 TROG 2011 beschlossen.

Zu Tagesordnungspunkt 3.:

- a) wird vertagt!
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Sailer Alexander, St. Margarethen 646, Wenns eine Teilfläche der Gst.Nr. 264/1 zu verkaufen. Der Quadratmeterpreis beträgt EUR 56,94. Sämtliche damit verbundene Kosten trägt der Käufer allein.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, im Bereich der Gst.Nr. 4408 (öffentliches Gut), eine Teilfläche von ca. 460 m² mit Herrn Neuner Hans-Peter, Audershof (Gst 1892) flächengleich zu tauschen. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat die Entwidmung der Gst.Nr. 4408 aus dem öffentlichen Gut.

Zu Tagesordnungspunkt 4.:

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Inkamerierung einer Teilfläche der Gst.Nr. 2906/1 in das öffentliche Gut. Die damit verbundenen Kosten trägt alleine die TIGEWOSI.
- b) Der Gemeinderat beschließt einstimmig das Vorkaufsrecht und das Wiederkaufsrecht in EZ 1169, GB 80011 Wenns (TIGEWOSI, Fürstenweg 27, 6020 Innsbruck) zu C-LNR 1 und 2 zugunsten der Gemeinde Wenns zu löschen.

Zu Tagesordnungspunkt 5.:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig eine finanzielle Beteiligung zum Tiroler Ball in Wien von EUR 2,50 pro Einwohner.

Zu Tagesordnungspunkt 6. (Zusatzpunkt):

- a) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, den vorliegenden Teilungsvorschlag der Vermessung OPH Stanz, betreffend der Gst.Nr. 4567 u. a., und der damit verbundenen Verkaufsflächen an die Anrainer Steglich Knut, Kathrein Edmar und Holzknecht Josef, alle Trenk zu einem Quadratmeterpreis von EUR 56,94 zu verkaufen.
Gleichzeitig wird die Entwidmung der betreffenden Teilflächen aus dem öffentlichen Gut beschlossen.
- b) Die vorliegenden Überschreitungen werden einstimmig genehmigt. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen im Ordentlichen Haushalt.
- c) Der Gemeinderat beschließt einstimmig vorliegende Vereinbarung, abgeschlossen zwischen den Hochzeiger Bergbahnen Pitztal AG, Tourismusverband Pitztal und den Gemeinden des Pitztals betreffend der Errichtung eines Badeteiches in Wenns.
- d) Der Gemeinderat beschließt einstimmig in Abstimmung mit dem TVB Pitztal die Anschaffung von elektronischen Anzeigetafeln „Dynamische Fahrgastinformation“. Die Anbringung sowie die Stromversorgung ist Sache der Gemeinde. Voraussetzung für den Ankauf ist, dass der Ankauf gefördert wird und über den VVT Topf mitfinanziert wird.

NACHRUF

Am 24. Juli 2012 nahmen wir unter großer Anteilnahme der Bevölkerung Abschied von unserem **Ehrenringträger OTHMAR THURNER**.



Othmar wurde am 16.12.1927 in Zürich als ältestes Kind der Eheleute Berta und Gottfried Thurner geboren. Er besuchte in Horgen in der Schweiz die Volks- und Sekundarschule. Danach schloss er erfolgreich eine Lehre zum Gärtner ab.

1956 kam Othmar nach Wenns und übernahm einen heruntergewirtschafteten Bauerngasthof, den er in den Folgejahren durch Renovierungen, Erweiterungen und Zubauten ständig vergrößerte.

Im Jahre 1966 heiratete Othmar seine Frau Edith, eine Wennerin, die ihm drei Kinder schenkte.

1978 und 1990 wurde der Betrieb abermals umgebaut und vergrößert. Mit viel Fleiß und vor allem mit großem persönlichen Einsatz gelang es der Familie, ihren Gasthof zu einem Beherbergungs- und Restaurantbetrieb auszubauen, der wegen seiner ausgezeichneten Küche nicht nur von den Gästen, sondern auch von den Einheimischen weit über die Grenzen des Tales geschätzt wird. Der „Pitztalerhof“ ist heute ein vorbildlicher Leitbetrieb des Pitztals.

Von der Öffentlichkeit unbemerkt hatte Othmar ein nicht alltägliches Hobby. Über 60 Jahre lang war er mit großem Engagement Hasenzüchter. Sicherlich holte er sich gerade durch diese ungewöhnliche Freizeitbeschäftigung die Ruhe und die Kraft für seine vielfältigen Aktivitäten.

Aber er war nicht nur Wirt, sondern nahm auch regen Anteil am Dorfgeschehen. Für viele Mitbürger hatte er ein offenes Ohr und stand ihnen mit Rat und Tat zur Seite.

So war er 52 Jahre lang Mitglied des Wenner Krippenvereines. Dafür überreichte ihm 2010 der Ausschuss für 50-jährige Mitgliedschaft eine Ehrenurkunde. Darin bekundeten die



Vereinsverantwortlichen ihre Dankbarkeit für die Pflege der Weihnachtskrippe in unserem Dorf.

Über 40 Jahre war er Mitglied und Förderer des Österreichischen Alpenvereines Ortsgruppe Wenns.

1962 wurde Othmar zum Obmann des Tourismusverbandes Wenns gewählt und bekleidete diese Funktion 25 Jahre lang. In den 60-iger und 70-iger Jahren erlebte dann Wenns dank ihm einen großen Aufschwung im Sommertourismus. Desweiteren fiel in seine Amtszeit die Realisierung des Freischwimmbades in Wenns.

1966 war Othmar Gründungsmitglied der Pitztaler Erschließungsgesellschaft – der Vorgängerin der heutigen Hochzeiger Bergbahnen. In seiner 18-jährigen Tätigkeit als Aufsichtsrat hatte er wesentlichen Anteil an der Erschließung der Schigebiete am Hochzeiger und am Riffelsee. Sowohl beim Tourismusverband als auch bei den Bergbahnen wurden sein Weitblick und seine Fachkompetenz sehr geschätzt.

Er war über Jahrzehnte für die Menschen in unserer Gemeinde eine Persönlichkeit, die den Aufbau und die Entwicklung unserer Region maßgeblich geprägt hat. Seine Fachkompetenz, seine ruhige, ausgeglichene Art und seine Großzügigkeit haben ihm in unserer Gemeinde großes Ansehen und Achtung eingebracht.

Durch seinen unermüdlichen Einsatz für die touristische Weiterentwicklung unseres Tales legte er den Grundstein für einen florierenden Tourismus, von dem die ganze Region heute noch profitiert.

Als Wertschätzung für seine großen Verdienste im Bereich des Tourismus verlieh ihm der Gemeinderat unter Bürgermeister Josef Gundolf 1998 den Ehrenring der Gemeinde Wenns.

Othmar hinterlässt nicht nur in seiner Familie eine große Lücke, sondern auch in unserer Gemeinde. Aber in Erinnerung bleiben uns seine Kompetenz, seine Ausgeglichenheit, seine Freundlichkeit und sein verschmitzter Humor.

Othmar hat in Wenns nachhaltige Spuren hinterlassen, die in unserer Gemeinde und im Pitztal noch lange weiterwirken werden. Als Fremder, als Schweizer, ist er 1956 nach Wenns gekommen und als Freund, der in Wenns und im Pitztal seine zweite Heimat gefunden hat, hat er uns verlassen.

Albert Schweitzer sagte: „Das schönste Denkmal, das ein Mensch bekommen kann, steht in den Herzen der Mitmenschen.“

Wenns ist Othmar zu großem Dank verpflichtet und wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister
Walter Schöpf

WIR TRAUERN UM †

FRANZ HASELWANTER, WIESLE 153, VERSTORBEN AM 25. JUNI

OTHMAR THURNER, OBERDORF 215, VERSTORBEN AM 21. JULI

GISELA KUPFER, UNTERDORF 113, VERSTORBEN AM 06. AUGUST



Pfarrcaritas organisiert im Frühling 2013 Hilfsgütersammlung für Rumänien

Nach dem großen Erfolg der Hilfsgütersammlungen für die Menschen in Satu Mare (Rumänien), der Partnerdiözese unserer Diözese Innsbruck, die in den Orten Arzl und St. Leonhard im Frühjahr stattfanden, werden wir im nächsten Frühjahr auch eine Sammlung in Wenns organisieren.

Carmen und Jasmin Plattner waren im Juli vor Ort in Rumänien und haben sich die aktuelle Situation der Menschen dort angesehen (siehe auch den Bericht von Jasmin und Carmen in dieser Ausgabe).

Auch wenn Rumänien mittlerweile zur EU gehört, ist der Großteil der Bevölkerung nach wie vor bitterarm und Hilfsgüter werden dringend gebraucht. Das betont auch der Leiter der Caritas-Auslandshilfe unserer Diözese, Herr Andrä Stigger.

Folgende Hilfsgüter werden derzeit besonders benötigt:

- * **Bekleidung, Schuhe** für Babys, Kinder, Jugendliche und Erwachsene (sauber)
- * **Kinderartikel:** Kinderwägen, Spielzeug (komplett), Fahrräder, usw.
- * **Textilien:** Bettwäsche, Decken, Kissen, Vorhänge, Handtücher, Teppiche, usw.
- * **Schreib- und Bastelwaren:** Bunt- und Bleistifte, Bastelmaterialien, Schultaschen, Wolle, Stickgarn, Stricknadeln, Malbücher, Knetmasse, Pinsel, Wasserfarben, Zeichenblock, Mathehefte, Leinwand, usw.
- * **Hygieneprodukte:** Spülmittel, Waschpulver, Seife, Shampoo, Kinderwindeln, Windeln für Erwachsene, Verbandsmaterial, usw.
- * **Sportartikel:** Fahrräder, Sportgeräte, Snowboard, Schlittschuhe, usw.
- * **Haushaltsartikel:** Geschirr (bruchfest verpackt), Besteck, Küchenhelfer, Küchengeräte, Geschirrtücher, usw.
- * **Möbel:** Kleiderhaken, Spiegel, Couch und Sessel, Stühle & Tische, Eckbänke, Betten & Matratzen, Klappbetten, Reisebetten, Gartenmöbel, Badewannen, Duschwannen, usw.
- * **Elektrogeräte:** Kühlschrank (FCKW frei), Tiefkühltruhe, Bügeleisen, Elektrischer Ofen, Heizkörper, Küchenmaschine, Küchenmixer, Mikrowelle, Elektrischer Herd, Nähmaschine, Lampen, Radio, PC (mind. Pentium 4), LCD Bildschirm, usw.
- * **Baumaterialien:** Kunststofffenster mit Rahmen, Mineralwolle, Fliesen (min. 10m²), Schubkarren, Bauwerkzeuge, Türblatt mit Türstock (Kunststoff), Betonmischer, Wandfarbe
- * **Lebensmittel:** haltbare Grundnahrungsmittel (z. B. Mehl, Zucker, Nudeln, Öl), Konserven (in Gläsern und Dosen), Fertigsuppen, lösliches Kakaopulver, Schokolade, Gebäck
(Die Haltbarkeit der Lebensmittel sollte mindestens 9 Monate betragen)

Alle Gegenstände müssen einwandfrei, sauber und funktionstüchtig sein! Die Sammlung ist keine Entsorgung für Sperrmüll! Wir behalten uns vor, Sachspenden, die nicht entsprechen, abzulehnen.

Die Transportkosten eines Containers belaufen sich auf ca. 1.000-2.000 Euro. Über einen Transportbeitrag oder diverse Spenden sind wir sehr dankbar. Die Pfarrcaritas Wenns wird mehrere Aktionen starten, um die Transportkosten zu finanzieren.

Die Caritas Satu Mare garantiert, dass alle Hilfsgüter Menschen in sozialer Not in Rumänien zu Gute kommen, entweder direkt durch die Verteilung dieser Güter oder im Rahmen von sozialen Einrichtungen, die auch mit dem Verkauf von Hilfsgütern finanziert werden. Natürlich müssen die Bedürftigen entsprechende Nachweise über ihre soziale Familien- und Einkommenssituation erbringen, um Güter zu erhalten.

Die Verteilung der Hilfsgüter erfolgt an alle Not leidenden Menschen. Religiöse oder nationale Zugehörigkeit spielen dabei keine Rolle.

Wir bitten die Bevölkerung schon jetzt beim Ausmisten von Wohnung und Haus die Sammlung zu bedenken. Weitere Informationen werden im Frühjahr bekannt gegeben.

Alexandra Jehart, Pfarrcaritas



„I love Wenns“ - ein Markenzeichen



Ausflug vom Jasserclub



Bei herrlichem Wetter ging es mit dem Bus zur Moosalm am Mieminger Plateau, die nicht wie man glauben möchte erst nach

langer Wanderung zu erreichen ist, nein, man kann direkt bis zur Alm fahren. Dort angekommen, wanderten viele durch die wun-

derschöne Gegend, während sich die anderen in die Sonne setzten und – wie's sich gehört – die Karten auspackten und mit dem Jassen begannen. Nach einem hervorragenden gemeinsamen Mittagessen war niemand mehr zu halten und alle begannen mit dem Kartenspiel. Die Zeit verging wie im Flug und als Heinz zum Abholen kam, musste er sich noch mehr als einen Moment gedulden, bis alle mit ihrem Spiel fertig waren.

Es war ein gemütlicher und netter Ausflug und die Freude der Teilnehmer sowie die Vorfriede auf die Jasserabende in der kalten Jahreszeit zeigen, wie wichtig auch so eine kleine Gemeinschaft ist.

Unter dem Motto: „auf's Leben gschaut“

wird es im Herbst im Pitztal eine Veranstaltungsreihe der Caritas-Regionalstellen geben.

Das Leben wird immer bunter, vielfältiger und damit auch unüberschaubarer. Die Anforderungen im Alltag, im Beruf und in der Familie steigen und sind für manche kaum mehr zu bewältigen. Die Veranstaltungsreihe der Caritas im Dekanat Imst möchte mit dir / mit Ihnen hinschauen „auf's Leben“, so wie es ist mit all seinen Schwierigkeiten, Möglichkeiten, Hoffnungen und Chancen:

WIEVIEL ARBEIT BRAUCHT DER MENSCH?

Referentin: Renate Bader, Hall, Dipl. Päd. für Ernährungswirtschaft

Wann: Montag, 1. Oktober 2012, 19:30 Uhr

Wo: Karres, Stefanushaus

DER RÜCKZUG IN DEN ORIENTIERUNGSLOSEN KOPF – LEBEN MIT DEMENZ

Referentin: MBA Barbara Kleißl, Innsbruck

Wann: Mittwoch, 24. Oktober 2012, 20:00 Uhr

Wo: Zaunhof

BURNOUT – EINE MODEDIAGNOSE?

Referentin: Dr. Maria Stippler, Psychologin in der Klinik Alpenblick, Isny und in freier Praxis, Telfs

Wann: Donnerstag, 15. November 2012, 20:00 Uhr

Wo: Arzl

ADVENTBESINNUNG MIT SCHWESTER JUDITH: „FOLGE DEM STERN, DER IN DIR LEUCHTET.“

Referentin: Sr. Judit Nötstaller

Wann: Freitag, 14. Dezember, 2012, 14:30 – 16:30 Uhr

Wo: Wenns, Pfarrheim

Interessierte sind zu den Veranstaltungen, die selbstverständlich auch einzeln besucht werden können, sehr herzlich eingeladen. Eine detaillierte Einladung zu den Abenden/Nachmittagen wird als Folder an verschiedenen Orten aufliegen.

Hedi Kotter, Pfarrcaritas Wenns



Erstkommunion und Firmung in Wenns

Nach einer intensiven Zeit der Vorbereitung haben am 30. Juni 24 junge Firmlinge aus Wenns und Piller das Sakrament der Firmung durch Abt German Erd empfangen:

Marcel Haid, Jasmin Köll, Elena Perkhofer, Jana Riml, Kai Weidinger, Elias Kirschner, Lisa Lechleitner, Christopher Sailer, David Weber, Tobias Eckhart, Nadia Gundolf, Maximilian Hackl, Romana Prantl, Kevin Schöpf, Marco Gritsch, Tobias Grundl, Laura Gundolf, Natalie Lechthaler und Anna Partl.

Von Piller: Nicole Deutschmann, Nadine Flir, Paul Gritsch, Rene Knoll und Laura Maaß.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Firmbegleitern, die durch ihren großen persönlichen Ein-



satz die jungen Menschen auf diesen wichtigen Schritt vorbereitet haben: Katharina Eckhart und Claudia Prantl, Katharina Rein-

stadler und Birgit Riml, Klara und Herbert Schranz, Maria Krug und Irmgard Larcher, Rainer Erhart und Marika Sturm (Piller).

Am 17. Mai wurde in unserer Pfarre Erstkommunion gefeiert.

23 Kinder traten erstmals zum Tisch des Herrn: Lisa Dönig, Jonas Eiter, Pia Gasser, Theresa Hafele, Thomas Hafner, Chiara Helbock, Katharina Jehart, Patrick Köll, Sebastian Maaß, Celina Neururer, Thomas Pixner, Marie Plattner, Jana Raich, Pascal Resch, Andre Schiechtel, Johannes Schlatter, Nadine Schmid, Celina Schöpf, Jeremias Sturm, Paul Wassermann, Fabio Witting, Marcel Witting und Jan Wöber.

In der Vorbereitungszeit wurden sie begleitet von den Gruppenbegleiterinnen: Alexandra Jehart und Michaela Plattner, Birgit Eiter und Jolanda Sturm, Silke Gasser und Sabine Hafele, Sonja



Neururer und Daniela Witting. Sie haben durch ihr Engagement den Kindern viel Wertvolles mit auf

den Weg gegeben. Ihnen ein herzliches Vergelt's Gott!

Hedi Kotter, Pfarrkoordinatorin

**Die Jugend soll ihre eigenen Wege gehen,
aber ein paar Wegweiser können nicht schaden.**

Pearl S. Buck (1892 - 1973)

Schulbeginn in der Volksschule



Zum diesjährigen Schulbeginn am Mittwoch, den 05.09.2012 versammelten sich alle Schüler und viele Eltern zu einem gemeinsamen Auftakt im Turnsaal der Volksschule. Die Schüler der beiden vierten Klassen präsentierten „Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte“, einem kleinen Theaterstück, das die Wichtigkeit des Lesen- und

Schreibenkönnens auf humorvolle Art aufzeigte. Besonders die neuen Erstklässler zeigten sich begeistert und erfuhren so einen entspannten Schuleinstieg.

VS Wenns



VORANKÜNDIGUNG VON KURSEN:

09.10.2012

Filzen mit der Nadel
Kursleiterin HM Angelika Hauser

Kursbeschreibung: Eine Besonderheit des Filzens neben den anderen Filzmethoden wie Nass- und Strickfilzen ist die Verarbeitung der Wolle mit der Nadel. Dazu benötigt man auch eine Unterlage – schon kann der Filzspaß beginnen! Von lustigen Figuren bis Dekorationen zu allem möglichen Anlässen quer übers ganze Jahr.
Dauer: 3 UE, Kosten EUR 14,50

12.11.2012

Entspannt durchs Leben – oder Stress?
Kursleiter Reinhard Tschuggmall von der SVA d. Bauern

Kursbeschreibung: Auch die bäuerliche Bevölkerung sieht sich zunehmend mit steigendem Zeitdruck und begrenzten Energiekapazitäten konfrontiert. Das Gefühl der Überforderung wird spürbar. Aus diesem Grund hat sich die Gesundheitsförderung der SVB zur Aufgabe gemacht, Aufklärung zu diesen Themen anzubieten. Stress kann oft durch einfache Entspannungsübungen abgebaut werden.
Dauer: 2 UE, keine Kosten

Anmeldungen bitte bei Ortsbäuerin Andrea Lechleitner unter der Tel.Nr. 06509977924, Lokalitäten werden bekannt gegeben.

Zu den Kursen laden

Die Landjugend/Jungbauernschaft Wenns Bäuerinnen Wenns Ortsbauernschaft Wenns



TIROLER MÄRCHENPREIS 2012

Die Klasse 3a der Volksschule beteiligte sich im Frühjahr am Tiroler Märchenpreis, der alljährlich im Rahmen des Tiroler Sagen- und Märchenfestivals ausgeschrieben wird.

Zum Thema „Schneewittchen“ erarbeiteten die Kinder ein wirklich sagenhaftes Märchenbuch, das die Jury mit dem „Sonderpreis Klassenarbeiten“ auszeichnete.

Am Freitag, dem 22. Juni 2012, wurde die Klasse zur Verleihung nach Innsbruck ins ORF-Landesstudio eingeladen. Dort moderierte Thomas Arbeiter die abwechslungsreiche Veranstaltung, die durch eine Jause im Foyer abgerundet wurde.

Wir bedanken uns beim Bürgermeister und der Gemeinde Wenns, die uns mit der Finanzierung der Busfahrt die Teilnahme an diesem einmaligen Erlebnis ermöglicht haben.

*Christian Perkhofer
und Dinah Weber*



2 RÄTSEL FÜR UNSERE KIDS



Ich muss mich immer drehn
und ihr könnt es nicht sehn;
ihr müsset alle mit mir fort
und bleibet doch am selben Ort.



Du siehst mich nicht – doch fühlst du mich,
und stets bin ich ganz nah um dich!
Das Leben kann ich dir nicht geben,
doch ohne mich kannst du nicht leben!

Die Lösung findet ihr auf Seite 39

Besuch bei unserer Partnerdiözese



Am Samstag, den 21. Juli, startete um fünf Uhr morgens die Reise mit einer dreißigköpfigen Delegation mit Bischof Manfred Scheuer an der Spitze, weiteren Vertretern der Diözese Innsbruck und der Katholischen Jugend mit dem Bus zur Partnerdiözese Satu Mare, einer ungarisch-katholischen Minderheit in Rumänien. Mitten drinnen waren zwei Wennerinnen. Die Stimmung im Bus war entspannt und von Vorfreude geprägt. Die lange Fahrzeit überbrückten die meisten von uns mit Schlafen und gemeinsamen Singen. Nach zirka 16 Stunden im Bus kamen wir endlich in unserer Unterkunft an. Nach einem Mitternachtssnack machte die Gruppe eine Vorstellungsrunde mit den Jugendlichen von Satu Mare, die uns die nächsten Tage begleiteten. Diese sprechen Ungarisch als Muttersprache und in der Schule lernen sie meistens Rumänisch, Deutsch und Englisch. Was uns sehr beeindruckte, war die unglaubliche Gastfreundschaft der einheimischen Bevölkerung.

Der Sonntag begann mit einem sehr feierlichen Gottesdienst in der römisch-katholischen Kathedrale von Satu Mare mit unserem Bischof Manfred und dem rumänischen Bischof Eugen. Nach diesem festlichen Ereignis stand die Besichtigung der griechisch-

katholischen Kirche und der Jesuitenkirche am Programm. Ebenfalls sahen wir uns die Gedenkstätte des erst kürzlich seliggesprochenen Bischof János Scheffler an. Der zweite Tag wurde genutzt um die Partnerschaft der Diözesen zu vertiefen und Einblick in die Geschichte von Satu Mare zu bekommen, die stark von der harten Zeit des Kommunismus geprägt ist. Wir, die Jugendlichen, haben viel gespielt um uns besser kennen zu lernen und die andere Kultur sowie Weltanschauungen auszutauschen. Dies war sehr bereichernd und bereitete viel Freude. Den Abend ließen wir gemütlich mit einer Grillfeier ausklingen. Am Dienstag machte die Gruppe einen Ausflug in ein Nachbardorf. Dort

wurde uns ein Mädchenheim des dort ansässigen Ordens gezeigt. Jener bietet Kindern, die oftmals keine Familie mehr haben oder auch aus sehr schwierigen Verhältnissen kommen, ein liebevolles Zuhause, die nötige Zuwendung und hilft ihnen somit in eine bessere Zukunft. Dies war einer der berührendsten Momente der Reise, da jeder von uns richtig fühlen konnte, wie viel Liebe diese Mädchen geschenkt bekommen. Nach diesen Erlebnissen konnten wir die Stadt Carei besichtigen oder uns im dortigen Schwimmbad abkühlen. Der Großteil entschied sich angesichts der vorherrschenden Hitze für das kühle Nass. Nachdem wir Jugendlichen einen Abschlussgottesdienst feierten, ließen wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen.

Die Heimfahrt starteten wir bereits um halb sechs Uhr morgens. Der Austausch nach Rumänien war eine große Bereicherung und jeder konnte einiges von den Jugendlichen vor Ort dazulernen. Wir hatten alle eine schöne Zeit und freuen uns schon auf das Wiedersehen im nächsten Jahr, wenn der Gegen Austausch stattfinden wird.

Jasmin und Carmen Plattner





Familienwallfahrt

Der Familienverband und das Team der Familienwortgottesdienste lud am 17. Juni 2012 zur jährlichen Wallfahrt vom Klausboden zur Wallfahrtskirche Maria Schnee am Piller ein.

Auch dieses Jahr konnten wir wieder viele Familien begrüßen. Bei strahlendem Sonnenschein und sehr sommerlichen Temperaturen machten wir uns gemeinsam auf den Weg.

An drei Stationen haben wir uns Gedanken gemacht, für was wir danken und für was wir bitten wollen.

In der Kirche haben wir einen Wortgottesdienst gefeiert, der



sehr schön von Flöten und Gitarren umrahmt wurde.

Wieder zurück am Klausboden wurde gegrillt und gespielt.

Ein Dankeschön an alle, die mitgewandert, mitgebetet und mitgefeiert haben!

Alexandra Jehart

Wer noch bis Jahresende 2012 Mitglied beim Tiroler Familienverband wird, bekommt das beliebte Familienkochbuch oder den gerahmten Haussegen als Willkommensgeschenk. Der Jahresbeitrag beträgt 13 Euro.

Das Jahresprogramm der Zweigstelle Wenns hängt im Schaukasten aus und ist auch auf der Gemeindehomepage zu finden.

Kontakt: Klara Schranz-Fink, Tel. 0650/6473200 oder Alexandra Jehart, Tel. 0650/8687008.



Aktion der Pfarrcaritas

Im Herbst möchten wir bunte Stofftaschen nähen. Der Verkaufserlös kommt der Finanzierung der Transportkosten der Caritas Hilfsgütersammlung zu Gute. Wir hoffen, mit den bunten Stofftaschen auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Interessierte NäherInnen und kreative HandarbeiterInnen melden sich bei Frau Alexandra Jehart: 0650/8687008.

Beim heurigen Kirchtag wurde Arthur Krismer als Pfarrkirchenrat, Messner, Kommunionhelfer u. Lektor verabschiedet. Er legt alle Funktionen bis auf das Amt des Vorbeters aus eigenem Wunsch ab. Er möchte die hl. Messe neben seiner Frau Luise mitfeiern können. Wir respektieren seine Entscheidung.



v.re.n.li.: Bürgermeister Walter Schöpf, Arthur Krismer, Pfarrer Otto Gleinser, Pfarrgemeinderatsobmann Harald Sturm

Besonders zu erwähnen ist sein verdienstvoller Einsatz bei den Kirchenrenovierungen der Pfarrkirche und der St. Margarethenkirche. Besonders in der Zeit nach dem Tod von Pfarrer Jesacher bis zur Übernahme der Pfarre durch Pfarrer Otto Gleinser war Arthur sehr bemüht und kümmerte sich immer um Aushilfspriester für die hl. Messen.

Lieber Arthur, wir wünschen dir auf deinem weitem Lebensweg alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. Vergelt's Gott für deinen Einsatz in der Pfarrgemeinde Wenns

der Pfarrgemeinderat

Ein Leseabend zum Horchen, Schmunzeln und Nachdenken

Julia Strauhal liest Geschichten, Märchen und Gedichte von Heinrich Heine, Loriot, Ephraim Kishon u. a.

Umrahmt wird der Abend vom Streicherensemble der Musikschule Wenns.

Zeit: 22. Oktober 2012, 19 Uhr

Ort: Bibliothek Wenns

Die Mitarbeiter der Bibliothek und der Katholische Familienverband Wenns laden herzlich zu diesem Abend ein.

Öffnungszeiten der Bibliothek: **Montag und Donnerstag: 18:00 bis 19:00**



WOCHENEND- UND FEIERTAGSDIENSTE IV. QUARTAL 2012

ZAHNÄRZTE

OKTOBER

- 06./07. DDr. Alexander Rinner, Landeck, Stampfle 77,
Tel. 05442/64343
- 13./14. Dr. Günther Santeler, Landeck, Spenglergasse 4,
Tel. 05442/63632
- 20./21. Dr. med. dent. Karin Antretter, Prutz, Kirchgasse 1,
Tel. 05472/2377
26. DDr. Thomas Steinhauser, Imst, Dr. Pfeiffenbergerstraße 16,
Tel. 05412/62615
- 27./28. Dr. Martin Wagner, Ötz, Hauptstraße 61, Tel. 05252/ 2500

NOVEMBER

- 01./02. Dr. Robert Walch, See, Au 190, Tel. 05441/8460
- 03./04. DDr. Christine Hell, Obermieming, Bundesstraße 185a,
Tel. 05264/5752
- 10./11. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Hauptstraße 210, Tel. 05412/63557
- 17./18. Dr. Rudolf Zsifkovits, Tarrenz, Hauptstraße 14,
Tel. 05412/64738
- 24./25. Dr. med. dent. Karin Antretter, Prutz, Kirchgasse 1,
Tel. 05472/2377

DEZEMBER

- 01./02. DDr. Judith Csobod, Ried, Hauptstraße 51, Tel. 05472/21255
- 08./09. Dr. Markus Gabl, Zams, Hauptstraße 53, Tel. 05442/65700
- 15./16. DDr. Szilvia Heger, Haiming, Kreuzstraße 17,
Tel. 05266/88414
- 22./23. DDr. Christine Hell, Obermieming, Bundesstraße 185a,
Tel. 05264/5752
- 24./25. Dr. Elvis Gugg, Imst, Pfarrgasse 32, Tel. 05412/63126
- 26./27. Dr. med. dent. Maurice Heger, Ötztal Bhf., Bahnhofplatz 1,
Tel. 05266/88414
28. Dr. Martin Wagner, Ötz, Hauptstraße 61, Tel. 05252/ 2500
- 29./30. DDr. Marlies Wilhelm, Längenfeld, Unterlängenfeld 192,
Tel. 05253/6329
31. Dr. Andreas Wutsch, Arzl, Hauptstraße 210,
Tel. 05412/63557

Änderungen vorbehalten!

PRAKTISCHE ÄRZTE

OKTOBER

- 06./07. Dr. Eiter
- 13./14. Dr. Niederreiter
- 20./21. Dr. Unger
26. Dr. Gebhart
- 27./28. Dr. Gebhart

NOVEMBER

01. Dr. Niederreiter
- 03./04. Dr. Eiter
- 10./11. Dr. Unger
- 17./18. Dr. Niederreiter
- 24./25. Dr. Eiter

DEZEMBER

- 01./02. Dr. Unger
- 08./09. Dr. Niederreiter
- 15./16. Dr. Gebhart
- 22./23. Dr. Unger
24. Dr. Eiter
25. Dr. Eiter
26. Dr. Eiter
- 29./30. Dr. Gebhart
31. Dr. Niederreiter

ORDINATION GESCHLOSSEN

Dr. Unger

vom 29. Oktober bis 02. November

Dr. Gebhart

vom 26. November bis 30. November

TELEFONNUMMERN

- | | |
|------------------|-------------|
| Dr. Unger | 05414/87205 |
| Dr. Gebhart | 05412/66120 |
| Dr. Eiter | 05414/86244 |
| Dr. Niederreiter | 05413/87205 |

Mutterberatung

25. Oktober

29. November

jeweils von **14.00 bis 16.00 Uhr** in der VS Wenns, 1. Klasse rechts

Wer nicht jeden Tag etwas für
seine Gesundheit aufbringt,
muss eines Tages sehr viel Zeit
für die Krankheit opfern.

Sebastian Kneipp (1821-1897)



Erlebnisse während des Weltkrieges

Karl Gundolf, geb. 12.8.1892. Amishaufen

Aus russischer Gefangenschaft nach Hause (Teil III)

Und da machten wir auch die russische Revolution mit, und zwar in der Zeit vom 18.12.-27.12.1917.

5 Tage waren wir auf unserem Schlepper zwischen den Fronten der sich bekämpfenden „Roten“ und „Weißen“.

Die Geschoße der Kämpfenden durchschlugen unseren Schiffsaufbau und töteten einen meiner Kameraden namens Weiß - ein Niederösterreicher - Vater von 8 Kindern - durch einen Bauchschuß, ebenso den Nachtwächter und seine Frau.

Nach diesen 5 furchtbaren Tagen kamen die „Roten“, holten uns vom Schiff und sperrten uns 4 Tage in den Turm (Gefängnis). Hernach kamen wir wieder aufs Schiff, auf dem wir dann noch 6 Wochen blieben.

Die Russen meinten, nun wäre der Krieg aus, und wir sollten schauen, daß wir nach Hause kämen, damit auch ihre Männer aus der Gefangenschaft heim kämen. Das war nun leicht gesagt. Einige Kameraden, die über genug Geld verfügten, hatten wirklich das Glück während der russischen Wirren zu entfliehen und in die Heimat zu gelangen.

Wir andern wanderten wieder ins Lager bis April 1918. Da erkrankte ich an Bauchtyphus und lag 6 Monate im Spital zu Irkutsk.

Das Gefangenenlager in Irkutsk war wohl das beste das es in Russland gab. Von diesem Lager steckten sie mich dann in ein Winterlager außerhalb Irkutsk.

Bei unseren eigenen Ärzten wurde ich da als Gehilfe angestellt, war eigentlich nur Menageträger, hatte einen Passierschein für ein halbes Jahr und konnte während meiner freien Zeit hingehen wo ich wollte.

Da verlegte ich mich auf die Hamsterei. Aus einem Magazin verschaffte ich mir Mäntel, Hemden, Schuhe u.s.w. und verkaufte diese Stücke auf dem Markt.

Einer meiner Kameraden - ein Lechtaler - schnitzte im Lager Pfeifen, er verkaufte sie mir um 35 Kopeken und ich setzte sie um 70 Kopeken auf dem Bazar wieder ab.

Auf Anregung eines Innsbruckers meldete ich mich mit noch 5 Mann als „Zimmermann“ zum Schiffbau auf den Beikalsee. Von diesen 6 „Zimmerleuten“ hatte jedoch nur ein einziger eine Ahnung von

diesem Handwerk. Doch es ging ganz gut. Wir hatten für jeden Tag 22 Rubel Löhnung. Wir arbeiteten zwei Monate, da kamen die Bolschewikken, belegten alles mit Beschlag und schickten uns ins Lager zurück.

Doch wir sollten nicht untätig im Lager bleiben. Man steckte uns in das Kohlenbergwerk Tschemokova (bei Irkutsk) wo wir unter den schlechtesten Verhältnissen und bei elender Kost Kohlen förderten. Für die Arbeit versprach man uns wohl einen Lohn, doch erhalten haben wir keinen Kopeken.

6 Wochen arbeiteten wir in dieser Hölle, dann flüchteten wir zurück ins Lager. Man wollte uns zwingen die Arbeit im Kohlenbergwerk wieder aufzunehmen, doch wir widersetzten uns und hätten uns lieber erschießen lassen, als noch einmal an diese Arbeitsstätte zurückzukehren. Auf Grund dieser Arbeitsverweigerung kamen wir 2 Monate ins Gefängnis und nach Verbüßung der Haft auf Strafarbeit - Artilleriemunition ausladen!

Das ging so bis März 1920.

Da kamen Bolschewikken aus dem europ. Russland, holten uns ins Lager zurück um uns dann nach Jekaterinenburg zu bringen. Dort mußten wir für die Bolschewikken Sennereien errichten. In einem verlassenen Schuppen errichteten wir die Molkerei und 100 Kühe, die wir selbst hüteten, lieferten uns Milch. Unsere Wohnung hatten wir in verlassenen Villen, deren Besitzer getötet oder geflohen waren.

Endlich schlug die Stunde der Befreiung. 300 Mann, Deutsche und Österreicher, reisten wir von Jekaterinenburg ab, über Perm nach Petersburg. In Petersburg sahen wir noch die Verwüstungen der Revolution und bald wären wir noch unliebsam aufgehalten worden. Denn, im deutschen Österreich und in Ungarn hatte man den Kommunisten Bela Kuhn nicht mit der von Russland erwarteten Begeisterung aufgenommen, sondern ihn des Landes verwiesen, deßhalb wurden die Gefangenen aus diesen Ländern in Russland zurückgehalten.

Ich gab mich aus als Südtiroler (von Taufers) und kam so durch die russische Grenzkontrolle.

Einer meiner Kameraden - ein Kärntner - wollte keine Ausrede zu Hilfe nehmen und mußte dafür noch 2 Monate in der Gefangenschaft bleiben. (Er



schrieb mir nach seiner Heimkehr)

Von Petersburg ging die Reise weiter über Narwa (Lettland) nach Stettin-Berlin-Leipzig-Passau-Linz. In Linz wurde uns am Bahnhof ein herzlicher Empfang bereitet. Von Linz fuhr ich nach Innsbruck (Zerstreuungsstation) und kam am

24. Juli 1920

wieder in meine Heimat.

Vater, Mutter und Bruder kamen mir bis Arzl entgegen. Ich hatte ihnen telegraphiert.

Von Eltern und Bruder begleitet, erreichte ich, über Steinhof wandernd, wieder mein Vaterhaus droben in Ameßhausen.

Ich war daheim!

Euer Chronist
Rudolf Mattle



Der Sommer neigt sich dem Ende zu und wir starten wieder mit unseren Turnstunden im Turnsaal der VS Wenns.

Wir beginnen am **10. September** mit unseren Montagstunden, diese werden abwechselnd mit Zumba, Poweryoga, Rückengymnastik, Aerobic durchgeführt.

Die Donnerstagstunde startet am **13. September** mit Stepp-aerobic.

Die Stunden sind jeweils von 20 – 21 Uhr im Turnsaal der Volksschule Wenns.

Auch Anfänger für Schnupperstunden sind uns willkommen.

Eure Obfrau Sabine Hafele



DIE GEMEINDEVERTRETUNG GRATULIERTE



THERESIA BREGENZER
zum 85. Geburtstag



MARIA STURM
zum 80. Geburtstag



WALTER RÖCK
zum 80. Geburtstag



ELFRIEDE JUEN
zum 80. Geburtstag



WEIHNACHTSBASAR

17. – 18. NOVEMBER 2012

AB 10 UHR IM MUSEUM STAMSERHAUS

PI-DESIGN

TUPPERWARE – PETRA THÖNY

SIE – SILKE EWERZ

UND DER FREISCHAFFENDE KÜNSTLER WERNER THÖNY

LADEN ALLE WENNERINNEN UND WENNER ZU DIESER
AUSSTELLUNG RECHT HERZLICH EIN.



WIR GRATULIEREN



Zum 85. Geburtstag

Josefine Haselwanter, Unterdorf 72, am
05. November
Elsa Schnegg, Farmie 424, am 27. November

Zum 80. Geburtstag

Elfrieda Gasser, Oberdorf 249, am 24. Oktober
Gertrude Gundolf, St. Margarethen 621, am
01. November
Elmar Bundschuh, Auders 514, am 08. November
Rosa Stoll, Farmie 428, am 09. November
Karl Erhart, St. Margarethen. 623, am
14. November
Waltraud Schnegg, Farmie 458, am 11. Dezember

Zum 75. Geburtstag

Frieda Fink, Langenau 398, am 05. Oktober
Josef Röck, Unterdorf 61, am 05. Oktober
Maria Hembach, Greith 828, am 26. Oktober
Maria Erhart, Bieracker 361, am 18. November
Herbert Haselwanter, Farmie 443, am
09. Dezember

Zum 70. Geburtstag

Erika Deutschmann, Unterdorf 23, am 29. Oktober
Elfrieda Regensburger, Hairlach 566, am
30. Oktober
Regina Gundolf, Amishaufen 540, am
21. November

Zum 65. Geburtstag

Edeltraud Wöber, Brennwald 88, am 01. Oktober
Alois Gundolf, Brennwald 315, am 09. Oktober
Helmut Deutschmann, Larchach 595, am
25. November
Anna Schöpf, Brennwald 392, am 23. Dezember

Zum 60. Geburtstag

Manfred Schedler, Brennwald 345, am 09. Oktober
Karoline Folie, Greith 821, am 15. Oktober
Margarete Hubmann, Unterdorf 6, am 16. Oktober
Martha Huber, Farmie 468, am 20. November
Olga Rundl, Brennwald 81, am 26. Dezember

Zum 50. Geburtstag

Helga Ambrosig, Winkl 568, am 07. Oktober
Norbert Riml, Oberdorf 222, am 08. Oktober
Renate Krug, Oberdorf 209, am 24. Oktober
Karl Duller, Unterdorf 127, am 28. Oktober
Walter Wittwer, Auders 503, am 08. November
Helene Wille, Larchach 591, am 23. November
Dagmar Gritsch, Oberdorf 718, am 03. Dezember
Andrea Struc, Farmie 439, am 03. Dezember
Helene Larcher, Mühlbach 786, am 10. Dezember
Beate Duller, Unterdorf 127, am 17. Dezember

Zur Hochzeit

Myriam Maria geb. Reheis und Andreas Spielmann,
Pitze 296, am 15. Juni

Barbara geb. Haselbäck und René Josef Regensburger,
Farmie 481, am 14. Juli

Simone geb. Genewein und Thomas Gundolf,
Matzlewald 855b, am 11. August

Patricia geb. Neururer und Dominik Frischmann,
Obermühlbach 747, am 18. August



DAS SELTENE FEST DER
DIAMANTENEN HOCHZEIT



FEIERTEN
HERTA
UND
JOHANN
WEBER

BEZIRKSHAUPTMANN DR.
RAIMUND WALDNER UND
BÜRGERMEISTER WALTER
SCHÖPF ÜBERBRACHTEN
DIE GLÜCKWÜNSCHE DES
LANDES TIROL UND DER
GEMEINDE WENNS.

WIR WÜNSCHEN DEM JUBELPAAR NOCH VIELE SCHÖNE, GEMEINSAME JAHRE BEI
GUTER GESUNDHEIT.

WIR GRATULIEREN ZUR **GOLDENEN HOCHZEIT**



UND WÜNSCHEN
BRIGITTE
UND
JOSEF
RÖCK

ALLES GUTE UND VIEL
GLÜCK AUF IHREM
WEITEREN GEMEINSAMEN
LEBENSWEG.

AUCH SIE FREUTEN SICH ÜBER DEN BESUCH VON BEZIRKSHAUPTMANN DR. RAIMUND
WALDNER UND BÜRGERMEISTER WALTER SCHÖPF, DIE SICH ALS GRATULANTEN FÜR
DAS LAND TIROL UND DER GEMEINDE EINSTELLTEN.



Herzlich willkommen im Leben



Kassian Mark
Brennwald 290
geboren am 29. Mai



Jayson Helbock
Brennwald 351c
geboren am 2. Juni



Felix Maaß
Auders 508
geboren am 3. Juni



Johanna Kocher
Mühlhoppen 764
geboren am 16. Juni



Elias Peter Gruber
Unterdorf 1
am 13. Juli



Leon Fischlmeir
Wiesle 153
geboren am 20. Juli



Giuliana Sofía Rundl Melgar
Brennwald 81
geboren am 22. August

Ich wünsche dir einen Weg, den Du gerne gehst.
Einen Weg, dessen Steine Du nicht spürst
und den Du leichten Fußes beschreiten kannst.
Ich wünsche Dir einen Weg, der nicht endlos ist,
einen Weg, auf dem Du Dein Ziel vor Augen hast -
ein Ziel, das Dich erfüllt.

Irischer Segenswunsch

Veranstaltungskalender des Sportvereins Wenns



Bei der letzten Vereinssitzung (16.08.2012) der Wenner Vereine, haben wir mit dem Sportverein Wenns unser neues Projekt, nämlich einen Veranstaltungskalender für Wenns bzw. naher Umgebung, vorgestellt.

Dieser Kalender soll zu einem fixen Bestandteil in den Wenner Haushalten werden.

Alle Termine, die wir von den Vereinen, der Kirche, dem TVB,... bekommen, werden in dem Kalender stehen. Angefangen von den Terminen des Sportvereins, der Feuerwehr (Florianübung,...), Fasnacht (Proben,...), Altherren, Jungbauern, Musikkapelle, Eisbärenfest, und und und bis hin zur Erstkommunion, Kirchtag, Prozessionen, etc. um nur einige zu nennen, werden in diesem Kalender alle Termine aufgenommen. So hat jeder Gemeindegänger, der im Besitz eines solchen Kalenders ist, einen raschen Überblick, was in Wenns bzw. naher Umgebung gerade los ist!

Am jeweiligen oberen Monatskalenderblatt wird ein Foto (nicht nur vom Sportverein Wenns!!) sein. Der jeweilige Kalendertag hat eine kleine Spalte, in

der zum Beispiel im Nachhinein Geburtstage, oder sonstige persönliche Termine, eingetragen werden können.

Der Hängekalender wird auch für Wenner Unternehmen zum Beispiel als Weihnachtsgeschenk für Wenner Kunden sehr interessant sein bzw. generell als Geschenk. Ebenfalls eignet sich dieser perfekt zur Positionierung des Firmenlogos!

Wo dieser überall zum Verkauf aufgelegt wird, geben wir euch noch rechtzeitig auf unserer Homepage www.sv-wenns.at bzw. auf unserer Facebook Seite bekannt.

Sollte jemand von euch bzw. eurem Verein bereits Termine haben und möchte, dass diese in dem Kalender mitaufgenommen werden, dann übermittelt uns diese bitte per Mail (sport@sv-wenns.at), oder ruft uns unter der Nummer 0664/18 18 090 an. Bis Anfang November sollten wir alle Termine haben - vielen Dank!

Für Fragen könnt ihr mich unter der Nummer 0664/18 18 090 gerne anrufen.

Christian Schlatter

Artenschutztage am 4. August im Alpenzoo Innsbruck – der Naturpark Kaunergrat war dabei



Im Innsbrucker Alpenzoo waren am 4. August alle fünf Tiroler Naturparke, Naturschutzorganisationen, und die Naturwissenschaftlichen Abteilungen des Tiroler Landesmuseum vertreten. Sie informierten die zahlreichen Besucher über die vielfältigen Naturschätze in Tirol.

Im Bild sind der Biologe Philipp Kirschner und die Naturpark-Praktikanten Daniela Deutschmann aus Wenns zu sehen.

ELEKTRO WULTSCHNIG
GES.M.B.H. BEHÖRDLICH KONZESS. UNTERNEHMEN FÜR ELEKTROTECHNIK

6473 Wenns – Siedlung 276/ Tel. 05414/86187/ Fax 86187-18
www.elektro-wulpschnig.at/ e-mail: info@elektro-wulpschnig.at



NACHRUF KARL STOLL † 18. APRIL



Karl Stoll wurde am 4. August 1907 in Wenns als viertes von fünf Kindern der Bauernfamilie Stoll geboren. Er wuchs, wie damals viele Kinder zu dieser Zeit, in ärmlichen Verhältnissen auf. Sein Vater Alois starb schon sehr früh, damals war das „Karele“ gerade fünf Jahre alt. Das war für ihn schon eine harte Zeit und schlussendlich verstarb auch noch seine Mutter. Die Geschwister wurden in der Verwandtschaft verteilt. Dies hat ihn für sein Leben geprägt. Als „Hiaterbua“ war er auf vielen Almen (Kielebergalm, Straßbergalm, ...) zum Viehhüten, um sein tägliches Brot zu verdienen. Man musste schon zeitig erwachsen werden und es nützte nichts zu klagen oder zu weinen.

Im Jugendalter verließ er Wenns und ging nach St. Anton zum Schafe- und Küehüten und fing dort ein Jahr später eine Lehre als Schuster an.

Während der Kriegsjahre lernte er in Wörgl seine Frau „Liesl“ kennen. Nach zwei Jahren hat er 1941 dort auch geheiratet. Leider ist seine Frau allzu früh nach acht Jahren Ehe verstorben. Er fand dann einen schönen Platz zum Leben bei seinen Freunden, einem liebevollen Ehepaar, das nach seiner Übersiedlung ins Altersheim noch oft an den Karl dachte.

Gearbeitet hat Karl fleißig bei einer Baufirma und ging mit 65 Jahren in den verdienten Ruhestand. Er verbrachte die letzten Jahre seines Lebens im Seniorenheim Wörgl. Mit vielen Verwandten und Freunden hatte er einen guten und regen Kontakt. Diese haben ihm zum „100er“ ein großes Geburtstagsfest organisiert. Verstorben ist Karl im 105. Lebensjahr und das hohe Lebensalter ist so zu erklären: „es isch d`r zache Stolle-Schläg“ aber er war auch immer „guat zu alle und sou bescheide und hât darfe deshalb sou long auf der Walt dâbleibe“.



*die Geschwister Stoll
Karl, Franz, Johann und Josefa
Bruder Josef ist nicht auf dem Bild*

ERSTKLASSIGER WEIN, GUTE MUSIK UND EIN BISSCHEN REGEN

Alles in allem war es aber ein gelungenes Sommernachtsfest, welches von den Altherren Wenns am 04. August veranstaltet wurde.



Auf diesem Wege bedanken sich die Altherren bei der Bevölkerung von Wenns und bei allen anderen, die trotz des Regens den Weg nicht gescheut haben und bei diesem Fest mitgefeiert haben.

Ein ganz besonderer Dank gebührt der FF-Wenns für die gute Zusammenarbeit und für die gemeinsame Durchführung des Festes.

MATCHBALLSPENDE

Unserem Vereinsmitglied „BLINDI“ alias Werner Partl ein herzliches Vergelt 's Gott für die Spende eines Matchballes.



BELGISCHE FUßBALLDAMEN AUF BESUCH

Auch heuer war die Damemannschaft aus Belgien (FC Heist) wieder auf Trainingslager zu Besuch.

Wie schon letztes Jahr waren sie mit den Trainingsbedingungen am Platz (Rasen) und mit der Unterkunft im Hotel Tschirgantblick bestens zufrieden.





SPIELPLAN DER ALTHERREN FÜR HERBST 2012

- 05. September Heimspiel um 20.00 Uhr gegen AH Karres
- 14. September Heimspiel um 20.00 Uhr gegen AH Stams
- 27. September Auswärtsspiel um 19.00 Uhr gegen AH Roppen
- 05. Oktober Auswärtsspiel um 20.00 Uhr gegen AH St. Leonhard
- 12. Oktober Heimspiel um 19.30 Uhr gegen AH Fließ
- 19. Oktober Heimspiel um 19.30 Uhr gegen AH Schönwies

JEDEN MITTWOCH TRAINING AB 20.00 UHR

Anmerkung der Redaktion: Das Spiel gegen Karres haben unsere Altherren mit 4:2 gewonnen!

Erleben Sie ein neues Fahrgefühl – mit dem Subaru XV



Nutzen Sie die einmalige Möglichkeit mit **2,9% Leasing**, sowie auch die **Eintauschprämie** bis zu € 7.000,- (je nach Modell) – gültig bis 30.09.2012.



www.kfz-mike.at

**Unterdorf 101
6473 Wenns
Tel.: 05414/86338
kfz-mike@aon.at**

**SERVICE
§ 57a Überprüfung
Reparaturen
Gebrauchtwagen
Karosserie -
Instandsetzung**

Führungswechsel bei der Landesmusikschule Pitztal

Nach Ablauf der Bewerbungsfrist am 15. Juni fand eine Woche später das Hearing im Landhaus in Innsbruck zur Ermittlung des neuen Musikschulleiters statt, aus welchem Norbert Sailer als Sieger hervorging. Norbert Sailer ist seit über 10 Jahren im Pitztal wohnhaft und seit Herbst 2004 Trompetenlehrer in den Landesmusikschulen Landeck und Pitztal. Er kennt die örtlichen und kulturellen Gegebenheiten sehr gut und freut sich auf die neue Aufgabe. Norbert Sailer ist ab September im Amt.

Norbert Sailer

neuer Musikschulleiter

Bürozeiten: Mo. – Fr. von 9.00 – 12.00 Uhr

Tel. 05414 86957 oder 0650 3939732



Investitionen „FÜR DIE SICHERHEIT UNSERER BEVÖLKERUNG“

Am Sonntag den 05. August feierte die Freiwillige Feuerwehr Wenns die Einweihung des neuen Mannschaftstransportfahrzeuges sowie der neuen Tragkraftspritze. Kommandant Norbert Reheis konnte neben 80 Mann der Feuerwehr Wenns auch zahlreiche Ehrengäste und die Formationen der Musikkapelle und der Schützenkompanie Wenns begrüßen und willkommen heißen.



Einkauf notwendig

Durch die ständig steigenden Einsatzzahlen war die Anschaffung dringend notwendig, da zahlreiche Feuerwehrmänner bei Einsätzen immer wieder mit ihrem Privatauto zum Einsatzort fahren mussten. Wie die Einsätze in den letzten Wochen zeigten, kann das Fahrzeug, welches mit dem B-Führerschein gelenkt werden darf, sofort für Versorgungs- und Transportfahrten eingesetzt werden.

Großzügige Unterstützungen

Kdt. Norbert Reheis bedankt sich beim gesamten Gemeinderat unter Bürgermeister Walter Schöpf und Vizebürgermeisterin Andrea

Lechleitner für die Bemühungen rund um das Feuerwehrwesen in Wenns und bedankt sich auch bei allen Sponsoren und bei der gesamten Bevölkerung für die großzügige Unterstützung. Durch den Besuch bei einer der Veranstaltungen sowie Ihrer Spende bei der Haussammlung war es uns möglich, einen Selbstbehalt von 15.000 Euro aus der Kameradschaftskassa beizusteuern. Bürgermeister Walter Schöpf lobte die gute Zusammenarbeit mit dem Land Tirol, ganz besonders bedankte er sich bei Landeshauptmann Stellvertreter ÖKR Anton Steixner für die Unterstützung.



Feierliche Einsegnung: Nach der feierlichen Messe, welche von der MK Wenns bestens umrahmt wurde, segnete Pfarrer Otto Gleinser die neuen Gerätschaften. Die Wichtigkeit einer solchen Neuanschaffung und die Einsatzbereitschaft der Pitztaler Florianijünger lobte auch der anwesende Landtagsabgeordneter Mag. Jakob Wolf. Bezirksfeuerwehrkommandant Klaus Raffl betonte in seiner Ansprache die Wichtigkeit eines solchen Fahrzeuges.

Ein **herzlicher DANK** gilt dem Altherren Fußballverein Wenns für die super Zusammenarbeit beim gemeinsamen Festablauf sowie der Musikkapelle und Schützenkompanie Wenns für die Teilnahme.



NEUES MANNSCHAFTSFOTO DER FF WENNS

Verdienstkreuz in Silber für Otto Raich

Der Kommandantstellvertreter der Freiwilligen Feuerwehr Wenns, Brandinspektor Otto Raich, wurde im Rahmen der Fahrzeugweihe ausgezeichnet. Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Klaus Raffl zeichnete Otto mit dem Silbernen Verdienstkreuz für besondere Verdienste rund um das Feuerwehrwesen aus.

Der Ausschuss der FF Wenns gratuliert stellvertretend für alle Kameraden zur verdienten Auszeichnung.



LKW drohte abzurutschen

Zu einem drohenden LKW-Absturz wurde die FF Wenns am 2. August nachmittags alarmiert. Der Fahrer eines rund 26 Tonnen schweren Lastkraftwagens war auf der Suche nach einem geeigneten Ort, wo er sein Gefährt wenden kann. Bei dieser Suche verirrt sich der Fahrer auf einem schmalen Güterweg, auf dem er von der Straße abkam und nur knapp einem 100-Meter-Absturz entkam. Die alarmierten Einsatzkräfte der Feuerwehr Wenns konnten den LKW sofort mittels Seilwinden und Hubzug sichern. Nach rund zwei Stunden konnte der LKW unter Einsatz mehrerer Seilwinden erfolgreich geborgen und auf die Straße zurückgebracht werden.



FF Wenns

Wöchentliche Radtour!



Wir treffen uns jeden Donnerstag um 18:30. Meistens werden wir von Daniela oder Christian am Mühlhoppfen erwartet. Manchmal

fährt auch ein anderer Erwachsener vom SV Wenns mit. Meistens sind wir 8-10 Teilnehmer. Nach einer kurzen Streckenbesprechung treten wir auch schon voll in die Pedale. Wir fahren immer coole und anspruchsvolle Trails. Auch der Spaß kommt nicht zu kurz und wir scherzen und lachen viel. Heuer hat uns schon das eine oder andere Gewitter überrascht, aber nach dem ärgsten Regen fahren wir wieder weiter und sind dann zur Freude unserer Mütter nass und dreckig bis auf die Unterhose. Ich hoffe wir machen noch viele Radtouren und es fahren wieder viele Kinder mit.

Tobias Donner

Sportverein Wenns: Tobias war heuer bereits bei 12 Radtreffs und ist somit bis jetzt der Fleißigste von allen Kindern. Es freut uns deshalb ganz besonders, dass er den Artikel geschrieben hat und sagen DANKE Tobi!

Auch mit den Erwachsenen treffen wir uns jeden Donnerstag zu einer Radrunde in Wenns und Umgebung. So wurden heuer schon einige Almen abgeklappert. Am letzten Wochenende im September starten wir wie bereits im letzten Jahr eine größere Radtour. Wer Lust hat, kann jederzeit teilnehmen und ist herzlich willkommen!

Weitere Informationen unter www.sv-wenns.at bzw. auf unserer Facebook Seite.



RE/MAX
Residence



Johanna Schöpf

Immobilienberaterin

+43(0) 650-9977995

Farmie 447, 6473 Wenns

**Ich unterstütze Sie gerne beim Verkauf Ihres Hauses,
Ihrer Wohnung oder Ihres Grundstücks
und freue mich auf Ihren Anruf!**

ALS ICH 14 JAHRE ALT WAR,
WAR MEIN VATER FÜR
MICH SO DUMM, DASS ICH
IHN KAUM ERTRAGEN
KONNTE.

ABER ALS ICH 21 WURDE,
WAR ICH DOCH ERSTAUNT,
WIE VIEL DER ALTE MANN
IN SIEBEN JAHREN DAZU
GELERNT HATTE.

MARK TWAIN (1854 - 1900)



TOI – DAS HEIMSPIEL

Stephan Mathoi und seine Band rockten beim Pavillion



Steve begeisterte Jung und Alt mit seinen humorvollen bis poetischen Liedern im Wenner Dialekt und seiner Virtuosität auf der Gitarre.

Begleitet wurde er von Alexander Goidinger an der Elektroorgel, Wolfgang Henn am Akkustikbass und Philipp Hager am Schlagzeug. Als Überraschungsgast gab Florian Heigl auf seiner Posaune das Beste.

Die Reaktionen des verzückten Publikums: „Es wår a Wahnsinn“, „phantastisch“ „Superkonzert“ uva. lassen uns fragen: „Warum it någschts Jåhr wieder?“

PS: Mir sei zwår Wenner, åber onscheinend miaßa mir nou viel learna, weil ålls håmar it verstånde! Gott sei Dånk geits im Internet auf dr Houmpëitsch von TOI www.toi-music.at ou a Wõrterbuach!

Am 27. Juli gastierte die Tiroler Mundart-Band TOI bei einem OpenAir-Konzert in Wenns.

Zahlreiche Besucher fanden sich an dem herrlichen Sommerabend ein, um das „Heimspiel“ von Stephan Mathoi und die Präsentation der neuen CD „Warum it?“ mit zu erleben.



PitzArt – gelungene Kultur-Veranstaltungsreihe

„TOI überzeugte in eindrucksvoller Weise“, „der Pixner war ein Wahnsinn“, „unglaublich was aus Posaunen so alles raus kommt“, „Klassik in Vollendung - und das im Pitztal“ – einige Statements zu den vier Konzerten, welche der Tourismusverband Pitztal in diesem Sommer in allen vier Talgemeinden organisiert hat. Die Konzerte waren durchwegs gut besucht – das ist Ansporn genug, diese Reihe auch im nächsten Jahr weiter zu führen; es wird schon fleißig am Programm gebastelt; Klassik, neue Volksmusik und auch jazzig-rockiges wird dabei sein.

Klaus Loukota, Vorstandsmitglied TVB

Sommerolympiade der Hauptschule Wenns

Spiel und Spaß standen am Mittwoch, dem 04. Juli, in der Hauptschule Wenns im Vordergrund.



Der Geschäftsführer des Tourismusverbandes Pitztal Gerhard Gstettner und HOL Johann Tschurtschenthaler organisierten mit der Projektgruppe Tourismus einen sportlichen und lustigen Vormittag.

36 Gruppen zu je vier Schülern wurden großteils von einem Elternteil oder Lehrer begleitet. Bei diversen Spiele-Stationen konnten sie ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Im Schulgebäude ging es darum, genau zu schauen und auch Wissensfragen zu beantworten.

Beim gemütlichen Zusammensein wurden die Siegergruppen geehrt und mit schönen Preisen ausgezeichnet. Das Gewinnerquartett „Slow motion“ (Tobias Wechselberger, Daniel Payer, Armin Haid und Niklas Reinstadler) konnte sich über Gutscheine freuen.

Die Veranstaltung wurde von Betrieben des Pitztaler Tourismus gesponsert, wofür ihnen besonderer Dank gebührt. Auch die Bürgermeister Rupert Hosp, Karl Raich und die Vizebürgermeisterin Andrea Lechleitner begleiteten den Vormittag.

Alle Beteiligten freuen sich auf eine Wiederholung des Sportfestes in den kommenden Jahren.

Prantl Theresia





Umbau der Hauptschule Teil II

Heuer in den Sommerferien wurde der zweite Teil der Sanierungsmaßnahmen an der Hauptschule Wenns (im Schuljahr 2012/ 2013 - NEUE MITTELSCHULE - 1. Klasse) durchgeführt.

Im Altbautrakt aus dem Jahre 1969 erfolgte die Generalsanierung der WC-Anlagen im EG und OG.

Ab Herbst gibt es einen neuen Pausenhof im Bereich des unteren Eingangs zum Turnsaal.



Wurden letztes Jahr die Klassenzimmer den modernen Anforderungen im Bereich Beleuchtung und Schalldämmung angepasst, können sich Schüler und Lehrer heuer auf eine besondere Neuerung für die Unterrichtsarbeit freuen: Alle 8 Klassen sind nun mit Beamer inclusive Leinwand und Computer ausgestattet.

Weitere Baumaßnahmen waren:

- Sanierung und Umbau der Umkleiden im Dachgeschoß neben dem Gymnastikraum.
- Im Heizraum: Pumpen und Schieberverschleißteile



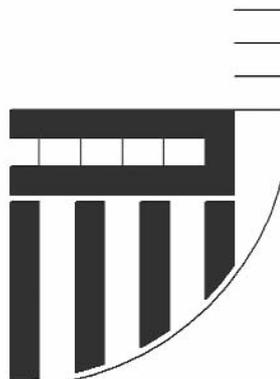
wie die Dämmung der Leitungen im Heizraum

- Überdachung im Eingangsbereich zum Treppenhaus.
- Kiesstreifen an der Fassade und Blitzschutzsanierung.

plantech eckhart

Bmstr. ECKHART JOSEF | Tel.Fax:05414/86394
 Siedlung 286 c | Mobil:0650/2511670
 A-6473 Wenns | e-mail: plantech.eckhart@aon.at

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| - Planung | Bauleitung - |
| - Bauberatung | Bestandsaufnahmen - |
| - Fluchtwegpläne | Brandschutzpläne - |
| - Sanierungskonzepte | Wärmebedarfsberechnungen - |



Die Umbauten unter der Leitung Planungsfirma: „Plantech Eckhart“ - Eckhart Josef, konnten termingerecht bis zum Beginn des neuen Schuljahres abgeschlossen werden.



DANKE

Die Schlümpfe bedanken sich bei Fam. Sailer / Hotel Stefan für die Einladung zur schönen Abschlussfeier.

Hinweis: Die Schlümpfegruppe ist wieder ab 10. September am Montag, Mittwoch und Freitag geöffnet.

**"WENNER KINDER-
und JUGENDVEREIN"**

Hirschbergkombi des Sportverein Wenns

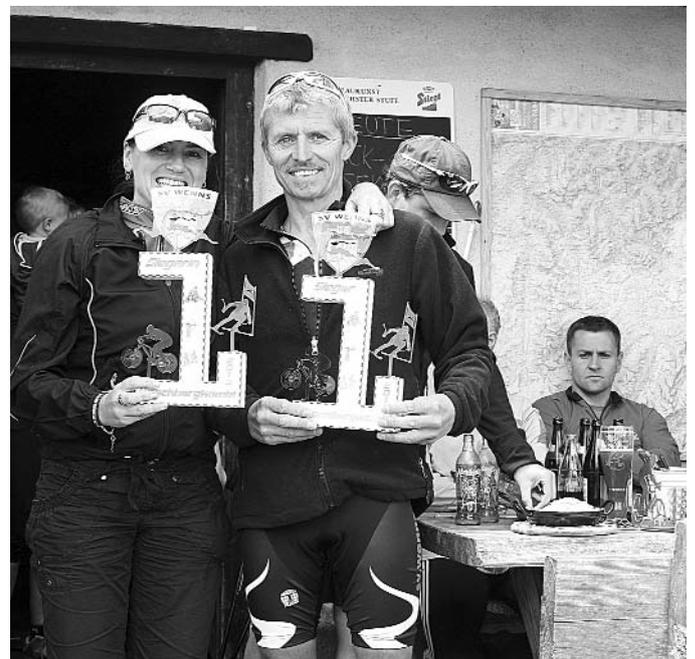
Heuer bzw. in der Saison 11/12 überlegte sich der Ausschuss, allen voran der Obmann des SV Wenns Christian Schlatter, eine Art Kombinationswertung bestehend aus Skirennen, Rodelrennen und den Bewerben der Schweintal-Trophy zu machen, um doch den einen oder anderen dazu zu animieren, bei mehreren Veranstaltungen des Sportvereines teilzunehmen.

Nach einem Aufruf an die Mitglieder für einen geeigneten Namen entschied man sich unter den zahlreichen Einsendern/innen im Ausschuss für den Namen HIRSCHBERGKOMBI (Namensgeber ist Werner Gundolf, der als Preis bei allen Veranstaltungen des SV Wenns in der Saison 2011/12 kein Startgeld bezahlen musste).

Mittels Punktesystem, gestaffelt in den einzelnen Altersgruppen und einem Streichresultat, konnten dann am Ende der Schweintal-Trophy die Sieger ermittelt werden. Spannend blieb das Ganze bis zum Schluss und so wurde schon im Winter gerechnet, spekuliert und vor allem taktiert, mit welcher Rodel man an den Start geht um die besten Chancen zu haben möglichst viele Punkte zu erzielen. So standen dann nach dem Rodelrennen, Skirennen, Nordicwalking- oder Mountainbiketour zur Galfun, einem Dartschiessen und abschließendem Bogenschießen die Gewinner fest.

Bei den Damen konnte den von der Firma Lasertechnik kreierte Siegerpreis **ANJA ZIPP** in Em-

pfang nehmen und bei den Herren kam es zu einem Punktegleichstand von **HERMANN WEBER** und **THOMAS RAICH**.



Der Sportverein Wenns bedankt sich bei allen Teilnehmer/innen für ihre Unterstützung und freut sich schon auf die Duelle in der kommenden Saison. Nähere Infos und die gesamte Ergebnisliste unter www.sv-wenns.at bzw. auf unserer Facebook Seite.

*Schriftführerin
Katharina Eckhart*



DER SPORTVEREIN WENNS HÄLT, WAS ER VERSPRICHT!!



Am Samstag den 16.06.2012 trafen sich alle Kinder aus Wenns, die bei einer Veranstaltung des SV Wenns teilnahmen, um 8.50 Uhr beim Autoplatz in Wenns. Von dort fuhren wir mit 6 großen Autos nach Hochimst. Dann fuhren wir 27 Kinder und 11 Begleiter mit dem Lift hoch. Bei der Mittelstation angekommen rannten wir sofort zum Start des Alpine Coasters. Weil wir die Ersten waren konnten wir sofort losstarten. Jetzt konnte es losgehen. Mit Vollgas fuhren wir hinunter ins Tal. Unten angekommen fuhren wir wieder mit dem Sessellift hoch. Nach der langen Liftfahrt kamen wir endlich oben an. Von dort starteten wir eine kleine Wanderung. An einem super Plätzchen zum Jausen verspeisten wir unsere Jause, die wir im Tal bereits von unseren Begleitern (gesponsert vom SV Wenns) bekommen haben. Dort spielten auch einige mit dem Obmann Christian. Nachdem alle satt waren marschierten wir den Weg zur Mittelstation zurück. Angekommen rannten wir wieder zum Start des Alpine Coasters und die rasante Fahrt begann von Neuem. Unten wurde uns dann noch ein Eis spendiert und

nach einigen Fototerminen fuhren dann alle wieder zufrieden nach Hause. Es war ein sehr schöner Tag. Danke an den SV Wenns.

Tobias Eckhart (Teilnehmer)



Viele weitere Bilder sind auf der Homepage des SV Wenns bzw. auf der Facebook Seite zu sehen.



Die zwei Raumpflegerinnen der „Neuen Volksschule“, Bianca und Petra, möchten sich bei der Feuerwehr Wenns und ganz besonders bei Herrn Walter Hammerle recht herzlich bedanken, weil sie ihnen den Kärcher für die Reinigung der VS zur Verfügung stellten.

Die Arbeit wurde ihnen dadurch erheblich erleichtert.

Vielen, vielen Dank!

Besuch in Dedenborn bei Aachen



Zwischen den Wenner und Dedenborner Schützen besteht seit 26 Jahren eine Schützenfreundschaft. Der Hauptverantwortliche für diese Freundschaft von Wenner Seite ist Ludwig Gundolf. Gepflegt wird diese Freundschaft schon lange durch gegenseitige Besuche. Anlässlich der 80 - Jahrfeier der St. Michael Schützenbruderschaft Dedenborn fuhr eine Abordnung der Schützen aus Wenns (teils mit Partnerinnen und Marketenderinnen, ich selbst mit Frau und GR Schranz Florian) vom 24. bis 27. August nach Dedenborn. Die dreitägigen Feierlichkeiten waren anstrengend aber sicherlich für jeden von uns ein besonderes Erlebnis. Ein Höhepunkt war am Freitagabend die Eröffnung einer Fotoausstellung, zusammengestellt von Brudermeister Helmut Kaulard, mit zwei Schwerpunkten:

„St. Michael Bruderschaft Dedenborn 1932 – 2012“ und „26 Jahre Schützenfreundschaft Wenns – Dedenborn“. Diese sehenswerte Dokumentation ist voraussichtlich im November in unserem Museum zu sehen!

Ein großes Lob gebührt den fünf

Schützen aus Wenns (Werner und Günter Gundolf, Markus und Willi Wöber und Thomas Haidenbauer), die die Strecke zwischen Wenns und Dedenborn (1136km) mit dem Fahrrad zurücklegten. Diese Radtour verbanden sie mit einem sozialen Zweck. Sie überreichten einem Wenner Jungschützen, der seit seiner Geburt sehbehindert ist, symbolisch einen Scheck in der Höhe von 1 400,00 EUR. Ein großer Dank geht hier an die Sponsoren Gerhard Rumpf, Strabag, Altherren Arzl, Tischlerei Krismer,

Pitztalerhof, Sparmarkt Wenns, Getränke Hafele, Gartenwelt Oppl, Tiroler Blockhaus und Frisör Claudia. Der Betrag liegt auf einem Schulkonto und dient zur Anschaffung besonderer Lehrmittel, damit auch für diesen Schüler eine zeitgemäße Schulausbildung möglich ist. **Hochachtung vor diesem sozialen Engagement!**

Der Samstag begann mit einer Wanderung zum Rurstaudamm mit anschließender Besichtigung des Staudammes. Abgerundet wurde diese Wanderung mit einer Schifffahrt auf dem Rursee. Der Abend begann mit einer feierlichen Messe, bei der alle Fahnenabordnungen des Schützenbezirkes teilnahmen. Im Anschluss daran marschierte man zum Festzelt. Hier war dann der Höhepunkt die Ehrensalue der Wenner Schützen.

Am Sonntag erreichte das Fest seinen Höhepunkt. Da wegen Dauerregens der Festumzug entfiel, fanden die Feierlichkeiten im Festzelt statt. Die 14 Schützenvereine des Bezirksverbandes, sechs Musikkapellen und die





Ehrenkompanie Wenns wurden von den Verantwortlichen im Festzelt empfangen.

Was uns alle sehr beeindruckt hat:

Der Abordnung aus Wenns wur-

de eine Gastfreundschaft und Wertschätzung zuteil, die seinesgleichen suchen muss. Allen Dedenbornern und Dedenborne-rinnen, vor allem aber den Familien Helmut Kaulard und

Kurt Bongart herzlichen Dank! Wir freuen uns jetzt schon auf ihren nächsten Gegenbesuch in Wenns!

Bgm. Walter Schöpf und
GR Florian Schranz

NACHRUF

der Schützenkompanie Wenns für ihren verstorbenen Kameraden

FRANZ HASELWANTER

Franz war Gründungsmitglied der Schützenkompanie Wenns im Jahre 1954. Am Anfang rückte er als Gewehrschütze aus und später als Zimmermann. Sein Dienstgrad war Zugsführer.

Als langjähriges Ausschussmitglied der Schützenkompanie Wenns versorgte er bei allen Ausrückungen die ganze Kompanie mit Eichenlaub für den Hutschmuck.

Franz wurde mit der silbernen Verdienstmedaille vom Bund der Tiroler Schützenkompanien und der Regimentsmedaille ausgezeichnet.

Obwohl er aus gesundheitlichen Gründen die letzten Jahre nicht mehr aktiv teilnehmen konnte, blieb er bis zum Schluss Mitglied der Kompanie.

Gott der Herr schenke ihm den ewigen Frieden!





3. „SCHWEINTALTROPHY“

16 Walkerinnen, 10 Walker und 9 Biker nahmen am Sonntag den 08. Juli an der bereits dritten Schweintaltrophy teil. Um Punkt 10 Uhr – bzw. wegen Ladehemmung 10 sec später

– fiel der Startschuss durch Ehrenobmann Franz Gundolf für die Damen und fünf Minuten danach für die Herren. Voll motiviert ging es nun entweder mit dem Bike oder auf Schusters Rappen Richtung Larcher Alm, wo die erste Aufgabe, nämlich Darts, wartete. Und es ist gar nicht so einfach, verschwitzt und außer Atem so ein ruhiges Händchen zu haben, dass alle drei Pfeile auf einer Dartscheibe, geschmückt mit dem Logo der Schweintaltrophy, landen. Diese Station hat Seppl Eckhart betreut, der fast überfordert war, weil die Sportler in sehr geringen Zeitabständen ankamen.

Und weiter gings Richtung Galflun, wo kurz vor dem Ziel Stefan Deutschmann und Günther Lanbach schon Pfeil und Bogen bereit gelegt hatten. Wieder ruhig ein- und ausatmen, denn mit dem Bogen sollten drei Pfeile möglichst ins Zentrum der Scheibe geschossen werden; möglichst, denn für so manchen war die Scheibe doch zu klein.

Nachdem alle Teilnehmer das Ziel erreicht hatten, wurde alles für einen Überraschungsbewerb hergerichtet, damit „Normalsterbliche“ gegenüber den „Vieltrainierern“ nicht ganz erheblich im Nachteil waren. Und dann sah man, dass es hier nicht besonders auf Schnelligkeit und Zielsicherheit, sondern vielmehr auf Geschicklichkeit ankam. Mit einem Holzei auf einem Löffel musste ein Hinderislauf zwar auch schnell aber hauptsächlich fehlerlos bewältigt werden. Es war ein Bild für Götter, den „Athleten“ beim Eierlauf zuzuschauen. Und falls wir im Geheimen gedacht haben, dass hier die Favoriten straucheln, sahen wir uns gleich darauf eines Besseren belehrt.

Während jeder auf die Auswertung wartete, durften auch die Kinder den Parcours durchlaufen und Hermann Weber überbrückte die kurze Wartezeit mit Melodien auf seiner Harmonika.

Dann standen die Sieger fest:

Walker weiblich: **ANJA ZIPP**
Walker männlich: **THOMAS RAICH**
Biker männlich: **THOMAS HAIDENBAUER**
und **HERMANN WEBER**





Fazit zur 3. Schweintal-Trophy 2012:

Nach wirklich intensiver Diskussion, abwägen von Vor- und Nachteilen sowie Überzeugungsarbeit einiger Ausschusssmitglieder, haben wir uns letztendlich dazu entschlossen, die Schweintal-Trophy auf Sonntagvormittag zu verlegen.

35 Teilnehmer/innen, mehr als doppelt so viele wie im letzten Jahr, geben uns mit dieser Entscheidung wohl recht und ich bin froh, dass mich die Ausschusssmitglieder mit der Terminverlegung überzeugt haben!

Besonders stolz macht mich, dass unser Ehrenobmann Franz Gundolf den Startschuss für die Damen und Herren vorgenommen hat.

Es hat sich gezeigt, dass die Schweintal-Trophy auf dem Weg zu einem etwas moderneren Hirschbergmarsch ist, denn einige sind es sportlich angegangen und wollten eine gute Zeit herausholen, wiederum andere haben diesen Tag als Familienwanderung, verbunden mit ein paar abwechslungsreichen Aufgaben auf der Strecke, verwendet.

Die Anregung von Olga bei ihrem letzten Bericht in der Gemeindezeitung über die Schweintal-Trophy haben wir gerne aufgenommen und anstatt dem Nageln einen Geschicklichkeitsparcour aufgebaut. Dies kam wirklich gut an, vor allem weil bis zum Schluss niemand wusste, was der Abschlussbewerb tatsächlich sein wird.

Leider ist uns bei der Auswertung der Hirschbergkombi ein Fehler unterlaufen und somit haben wir

Thomas Raich fälschlicherweise nicht gemeinsam mit Hermann Weber auf dem ersten Rang geführt. Dafür möchten wir uns entschuldigen, aber wir sind auch nur Menschen.

Besonders schön zu sehen war, dass sich wirklich wieder jeder für jeden gefreut hat, wenn das Ziel bei der Galflun erreicht wurde!

Ich möchte im Namen des Ausschusses allen gratulieren und mich für die Teilnahme bedanken. Trainiert weiter so fleißig, denn am **Sonntag, den 14.07.2013** heißt es wieder „keine Gnade für die Wade“ bei der bereits 4. Schweintal-Trophy!

Bedanken darf ich mich bei:

Olga, Inge und Hartl (Gemeindezeitung), Kathrin und Daniel (Galflun), Anni und Hubert (Larcher Alm), Armin Schmid, Siegfried Krug, Agrargemeinschaft Wenns, Almgemeinschaft Larcher Alm, Jagdbogenverein Wenns, Ehrenobmann Franz Gundolf, Hermann Weber (Ziehorgelspieler), Manni (Quadfahrer), Piepel für die gespendeten Preise, den Helfern, den Teilnehmer/-innen und natürlich beim gesamten Ausschuss des Sportverein Wenns.

Sollten wir jemanden vergessen haben, dann bitten wir bereits jetzt um Entschuldigung!

Christian Schlatter



Ein neuer Lebensabschnitt hat begonnen!

Dazu wünscht die Raiffeisenbank Pitztal den Tafelklasslern einen erfolgreichen Start ins Schuljahr 2012/2013!

Lösung vom Kinderquiz auf Seite 13
1. Erde
2. Luft

Schützenfest mit neuer Böllerkanone

Am Samstag, den 23. Juni, wurde nach der Abendmesse die neue Böllerkanone den Wennerinnen und Wennern vorgestellt. Nach einigen Ehrenböllern konnten die Besucher des anschließenden Festes, bei dem die Guru Guru Band für die musikalische Unterhaltung sorgte, die Kanone beim Pavillon aus der Nähe betrachten. Die Kameraden und freiwilligen Helfer sorgten für die leider etwas magere Besucherschar für Speis und Trank.



Kanonier Markus Wöber

Wozu brauchte es eine neue Böllerkanone? Böllerschüsse sind bei den Prozessionen Tradition – fünf um 6:30 Uhr am Morgen und jeweils 5 nachdem die Gewehrschützen und die mitgezogene Holzkanone bei jedem Altar im Einsatz waren. Diese 5 Böllerschüsse müssen aus Sicherheitsgründen in einem freien Gelände in regelmäßigen kurzen Abständen abgegeben werden. Für die Böllerschützen war das eine sehr gefährliche Aufgabe, wenn sie wie früher Dynamitstangen und später mit Gas und Sauerstoff gefüllte Ballons mit langen Stangen zur Explosion brachten. Mit der neuen Böllerkanone wird das Risiko einer Verletzung bei richtiger Verwendung auf ein Minimum reduziert.

Gebaut hat die neue Kanone Werner Dobler nach dem Vorbild der Kanone in Vent, die Markus Wöber dort gesehen hatte. Anschließend wurde sie nach Ferlach geschickt, wo sie amtlich beschossen wurde. Die Bedienung dürfen nur jene vier Schützen übernehmen, die dafür ausgebildet



die beiden Erbauer der Schützenkanonen Karl Horntrich und Werner Dobler

wurden, nämlich Markus Wöber, Thomas (Piepl) Haidenbauer, Gregor Horntrich und Günter Gundolf.

Übrigens: Wer sich für ein Fest Böllerschüsse (EUR 10,- pro Schuss) wünscht, kann sich bei der Schützenkompanie melden.

WENNS
Rutsche
PUB-BAR

Di-So ab 16:00 Uhr!

Seit 1999 **Rauchen erlaubt!**

sky - Sportsbar
Champions League, Bundesliga
schon ab 15:30 Uhr...

Sonnterterrasse mit „Sturmzeit“

Infos unter www.rutsche.at



Stefan Donner lief über Berg und Tal

Eine ganz besondere Leistung vollbrachte Stefan Donner vom 04. bis 07. Juli. Er überquerte die Alpen von Garmisch bis Samnaun. Zusammen mit seinem Trainingspartner Georg Bair und über 350 anderen Läufern startete er um 8.00 Uhr morgens in Garmisch und schon die erste Etappe bis Ehrwald verlangte den Läufern einiges ab. Bei extremer Hitze waren 36,3 km, 2410 Höhenmeter im Aufstieg und 2113 im Abstieg zu bewältigen. Georg musste schon am ersten Tag wegen gesundheitlicher Probleme aufgeben und Stefan war ab nun – in einem zwar großen Teilnehmerfeld – ganz auf sich selbst gestellt.

Am nächsten Tag ging es über das Marienbergjoch und über den Bergrücken Richtung Tschirgant auf das Haimingerkreuz und dann einen langen steilen Trail hinab nach Imst (39,5 km / 2.288 m ↑ / 2.505 m ↓).

Am 06. Juli, von Imst nach Landeck, musste wegen Gewittergefahr die Originalroute verlassen werden und so lief man nicht über den Grat sondern einige Höhenmeter darunter über die Galfun. Wir spornten Stefan auf der Venetalm an, wo er trotz blauer Zehen noch ziemlich locker wirkte. (Imst – Landeck 31,5 km / 1.834 m ↑ / 1.794 m ↓).

Auf der letzten Etappe von Landeck gings in einem Zug hinauf auf 2.432 m zum Fisser Joch, danach der Abstieg zur Köllner Hütte, wieder bergauf zum Arezzjoch, über Geröll-, Fels- und Schneefelder zur Ochsencharte auf fast 2.800 m, wieder steil bergab und dann leicht aufwärts bis Samnaun (44,5 km / 2.844 m ↑ / 1.820 m ↓).

Es ist unglaublich, was der Körper leisten kann und wir gratulieren Stefan Donner zu seiner außerordentlichen Leistung.



Sein Ziel – im ersten Drittel der Ergebnisliste des „Salamon 4 Trails“ aufzuscheinen – hat er mit dem 37. Platz in der Klasse „Master Men“ mit einer Gesamtlaufzeit von 24:35:23,4 mehr als erreicht.

GLETSCHERMARATHON PITZTAL - IMST

Die siebte Auflage des Pitztaler Gletschermarathons am 1. Juli forderte extrem viel von den Teilnehmern. Bei tropischen Bedingungen starteten an die fünfhundert Läufer in den verschiedenen Disziplinen Richtung Imst. Der Veranstalter hatte Gott sei Dank mit diesen extremen Wetterverhältnissen gerechnet und so gab es alle zweieinhalb Kilometer Versorgungsstationen, wo sich die Sportler mit Getränken und Obst erfrischen konnten.

Unseren Teilnehmern aus Wenns gratulieren wir ganz herzlich für ihre sportliche Leistung.

MARATHON

Brigitte Ziegler (107.)

HALBMARATHON

Thomas Raich (28.), Ilona Schiechtl (86.), Birgit Siller (94.), Kerstin Raich (95.), Inge Weber (107.)

RUN & FUN-LAUF

Stefan Donner (6.)

Beim **STAFFELMARATHON** lief das Team „Wenns“ (Christoph Holzknicht, Marco Dobler, Thomas Huber, Manuel Knoflach) mit einer Zeit von 2:43:39 auf den 2. Gesamtrang und das Team „Kurzentschlossen“ (Thomas Neuner, Michael Lechthaler, Rudi Tagwerker, Michael Gabl) erreichte als Fünfte das Ziel mit 3:28:44.

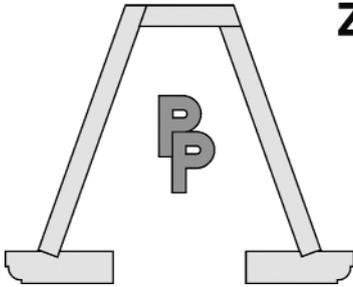
Ergebnisse laut Gesamteinlaufliste, Altersklassen wurden nicht berücksichtigt.



Unsere 4 Damen vor dem Start zum Halbmarathon



PITZTAL PLAN



**Zeichenbüro
JEITNER Roland
Siedlung 286 f
6473 Wenns**

Tel. 05414/86360
Fax 05414/86822
Mobil: 0664/5020102
e-mail: r.jeitner@aon.at

Hier wird Ihr eigenes Traumhaus nach Ihren individuellen Wünschen geplant, abgestimmt nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und Gepflogenheiten.

„gut geplant ist halb gebaut“ mit

Pitztal Plan



HARTWIG GSTREIN

**UNTERDORF 51
6473 WENNS**

05414/86048 - FAX DW 9

0664/2116256

www.gstre.in

7 TAGE – 25 STUNDEN TÄGLICH

Bärensichere Abfallcontainer im Naturpark Kaunergrat

In Tirol werden vier bärensichere Mülltonnen aufgestellt, drei davon stehen bereits im Naturpark Kaunergrat.



Bären werden jedes Jahr im Tiroler Oberland bei ihren Streifzügen gesichtet. Sie sind sehr lernfähig und Allesfresser: Hat er einmal in der Nähe des Menschen Futterquellen entdeckt, kehrt er immer wieder dahin zurück. Er verliert dadurch seine Scheu vor Menschen. Deshalb gilt es zu verhindern, dass der Bär „auf den Geschmack“ kommt. Der richtige Umgang mit den Abfällen spielt dabei eine entscheidende Rolle. Besonders wichtig ist, dass wir bei Wanderungen oder auf Grillplätzen keine Abfälle oder Essensreste liegen lassen und Bären dadurch in die Nähe des Menschen locken. Auch wenn die Menge klein ist, kann sich der Bär daran gewöhnen.

Neophyten – Management im Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Kaunertal)



Das Indische Springkraut (Neophyt) ist eine eingeschleppte Pflanzenart, die sich auch in Wenns immer mehr ausbreitet. Wir bitten alle WennerInnen, Funde dieser Pflanze an den Naturpark Kaunergrat (Elisabeth Falkeis) zu melden – Vielen Dank!



Clubmeisterschaft des TC Raika Pitztal

Drei Wochen Ende August und Anfang September standen ganz im Zeichen der Clubmeisterschaft des Tennisvereins TC Raika Pitztal. Trotz vieler ergiebiger Regenfälle konnten bis zum Finale am 08. September alle Vorrundenspiele abgeschlossen werden.

Die neue Clubmeisterin **Inge Weber** gewann in einem sehr spannenden Match gegen Silvia Waldner 3:6, 6:3 und 6:2.



Das Duell um den Clubmeister trugen - wie schon so oft - Thomas Neuner und Christian Rundl aus und wieder einmal war **Thomas Neuner** der Besessene und siegte mit 6:0 und 7:5.



Alle Ergebnisse der Clubmeisterschaft 2012

Kinder

1. Gabriel Röck
2. Noah Walser
3. Elisa Eberl

Jugend weiblich

1. Romana Prantl
2. Annalena Wechselberger
3. Julia Mark und Romina Jeitner

Jugend männlich

1. Jonas Waldner

2. Niklas Waldner
3. Florian Eberl und Johannes Tschuggnall

Allgemein/Damen

1. **Inge Weber/Clubmeisterin**
2. Silvia Waldner
3. Birgit Röck und Annalena Wechselberger

Allgemein/Herren

1. **Thomas Neuner/Clubmeister**
2. Christian Rundl
3. Gottfried Waldner und Sascha Wimmer

Senioren/Damen

1. Inge Weber
2. Astrid Brandtner
3. Trude Durkowitzner und Lisbeth Winkler

Senioren/Herren

1. Reinhard Kadi
2. Gottfried Waldner
3. Bernhard Prantl und Michael Brugger

Doppel/Damen

1. Astrid Brandtner/Christine Tschuggnall
2. Isabella Rundl/Trude Durkowitzner

Doppel/Herren

1. Roland Eberl/Christian Rundl
2. Peter Duregger/Jonas Waldner

B-Bewerb/Damen

1. Franzi Neururer
2. Isabella Rundl
3. Christine Tschuggnall und Trude Durkowitzner

B-Bewerb/Herren

1. Helmut Flir
2. Hans Peter Prantl
3. Bernhard Prantl und Niklas Waldner

Obmann Sascha Wimmer und Schriftführer Thomas Neuner bedankten sich bei Trude und Horst Durkowitzner, die nach Saisonabschluss in den wohlverdienten Ruhestand gehen, für die jahrelange Betreuung der Tennisanlage, die hervorragende Bewirtung, ganz besonders aber für die ausgezeichnete Küche.



Sicherheit seit 125 Jahren

Raiffeisen
Meine Bank



Einmalige Kapital-
auszahlung plus
lebenslange Rente

Damit nichts passiert, auch wenn was passiert:

**„Top-Schutz“, die private Unfall-
versicherung von Raiffeisen.**

Mit „Meine Unfallvorsorge“ von Raiffeisen genießen Sie in allen Lebenslagen noch mehr Sicherheit. Ob Arbeits- oder Freizeitunfall – die Raiffeisen Unfallversicherung bietet Ihnen zahlreiche Zusatzleistungen, die weit mehr abdecken, als die gesetzliche Unfallversicherung. Ein Produkt der Raiffeisen Versicherung. www.raiffeisen-versicherung.at



*Das Haus mit Tradition in der Dorfmitte
empfiehlt sich besonders für
die Ausrichtung von Familienfeiern
wie Taufen, Hochzeiten, Geburtstagsfeiern ...*

**BETRIEBSURLAUB
VOM 22. OKTOBER BIS 14. DEZEMBER**

Familie Thurner
A-6473 Wenns · Pitztal · Tirol
Tel. +43(0)5414/87220-0 Fax +43(0)5414/86430
pitztalerhof@aon.at

PITZTAL Tirol